



dns.comfort.net PLUS

-

Handbuch

1 Schnellstart

1.1 Administrator

- Richten Sie ein Arbeitsverzeichnis auf dem Server ein
- Installieren Sie **dns.comfort.net PLUS**
- Gehen Sie nach der Installation zur **dns.comfort.net PLUS** - Administration und erstellen sie entsprechende Benutzer und fügen Sie diese einem oder mehreren Pools zu. Importieren Sie bei Bedarf deren Sprecherprofile (siehe [Administration](#)).

1.2 Autor

Verbinden Sie das Mikrofon bzw. Diktiergerät mit dem PC (Diktiergeräte bitte auch einschalten).

Handlungsempfehlungen bei Fehlermeldungen finden Sie im Kapitel [Fehlercodes](#).

1.2.1 Diktieren mit Spracherkennung (Onlinediktat)



dns.comfort Pool1
(Deutsch) - Auth...

Starten Sie den **dns.comfort.net PLUS**-Client über das Icon mit Ihrem Namen.

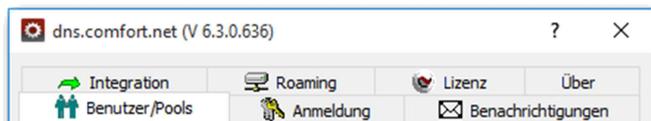
Ziel: Lokale Anwendung (z.B. MS Word)

Öffnen Sie die Anwendung und positionieren Sie den Cursor an die entsprechende Stelle.

2 Administration

Die Administration verwaltet alle zentral einstellbaren Funktionen von **dns.comfort.net PLUS**.

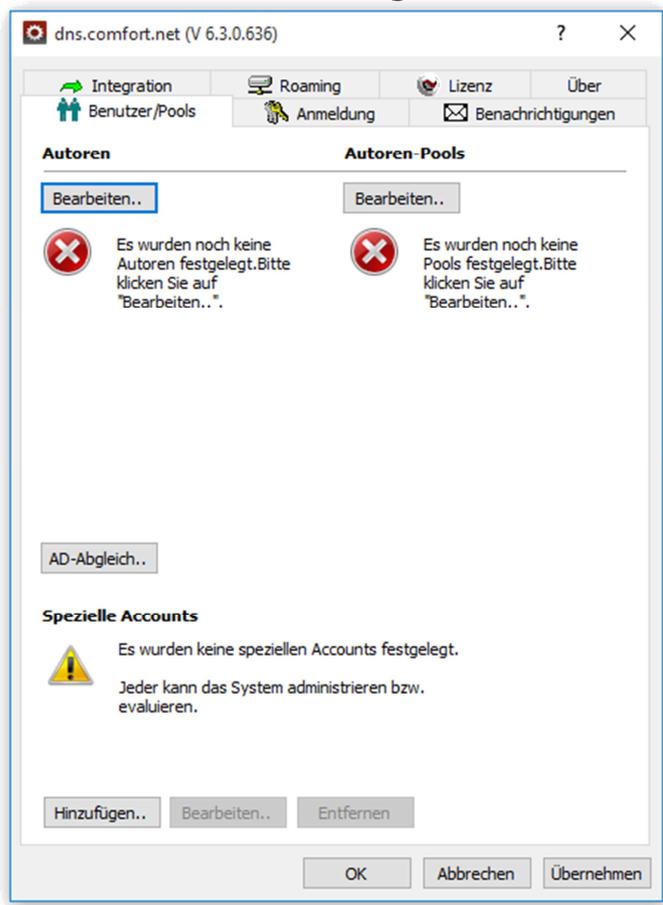
Zur Administration von **dns.comfort.net PLUS** gelangen sie über „**Systemsteuerung - dns.comfort.net PLUS Administration**“ (alternativ über „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS– Server – Administration**“).



dns.comfort Administrations-Fenster

2.1 Benutzer und Pools anlegen

Um mit **dns.comfort.net PLUS** arbeiten zu können, werden im ersten Schritt die Namen der Benutzer benötigt. Wählen Sie die Seite „*Benutzer/Pools*“.



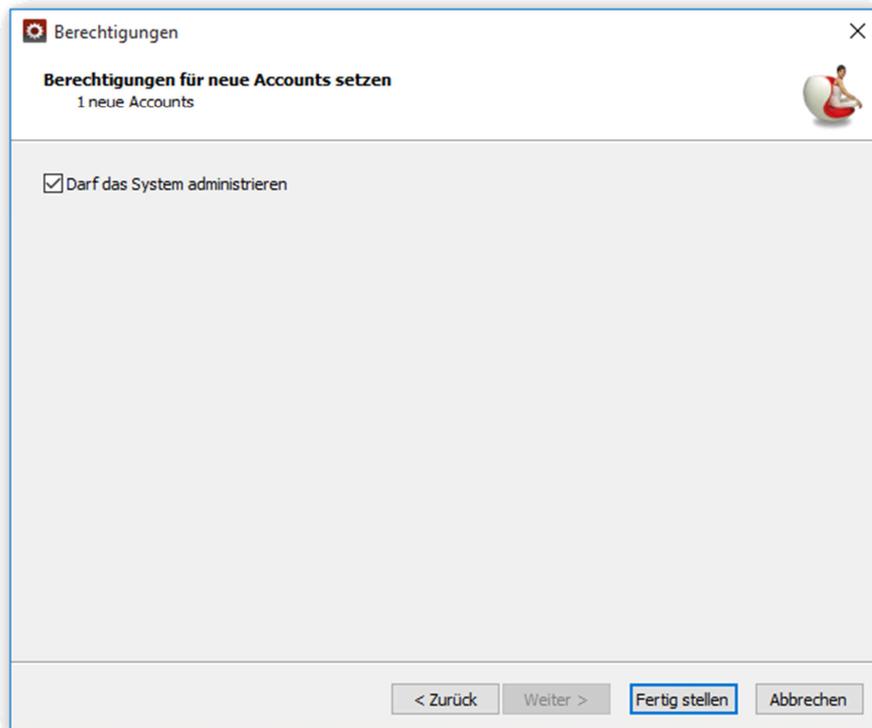
Seite Benutzer/Pools ohne angelegte Benutzer

Um einen neuen **Autor** anzulegen, drücken Sie unter „*Autoren*“ auf „*Bearbeiten..*“. Es öffnet sich die Liste der Autoren.

Es ist möglich, einen oder mehrere spezielle Accounts festzulegen:

- Administrative Accounts, um den Zugriff auf die in der dns.comfort-**Administration** zentral verwalteten Einstellungen zu beschränken.
- Accounts zur Nutzung des Statistik-Modul

Klicken Sie dazu unter „*Spezielle Accounts*“ auf „*Hinzufügen..*“ und setzen Sie die entsprechenden Berechtigungen.



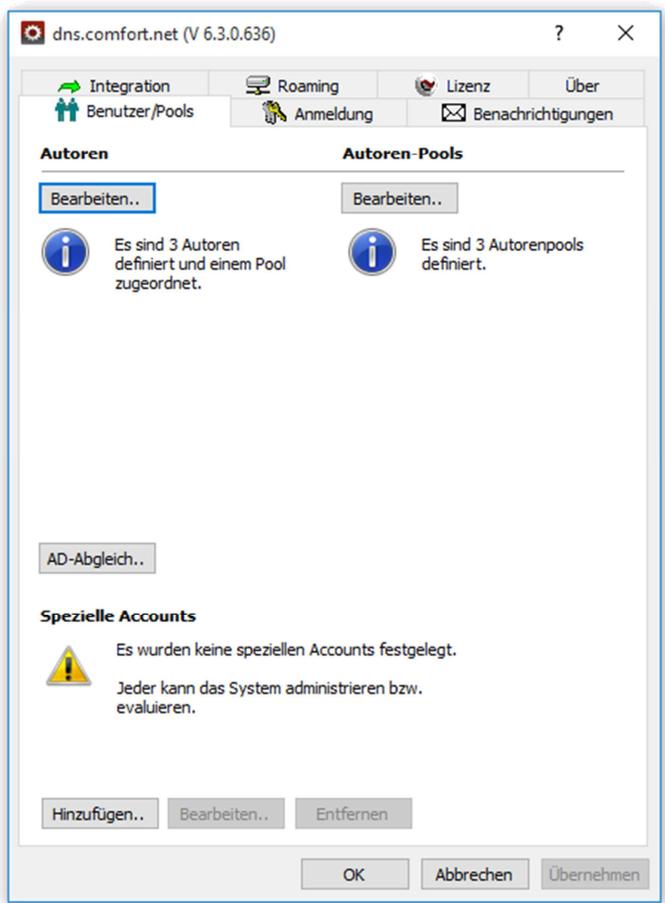
Berechtigungen für Spezielle Accounts setzen

Neben dem manuellen Anlegen und Entfernen von Autoren, können solche Änderungen auch über einen [Abgleich mit dem Active Directory](#) verwaltet werden. Klicken Sie dafür auf „*AD-Abgleich*“. Voraussetzung sind ein oder mehrere bereits angelegte Autoren-Pools basierend auf entsprechenden AD-Gruppen.

Hinweis:

Damit das System funktioniert, muss mindestens ein Autor und ein Autoren-Pool definiert sein.

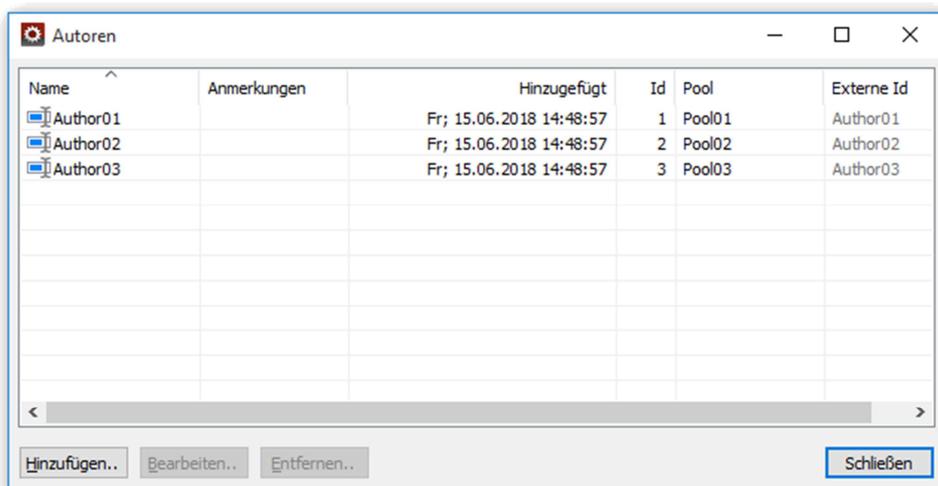
Beenden Sie die Konfiguration mit „*Übernehmer*“. Damit werden die Änderungen an den Server übertragen.



Seite Benutzer/Pools mit angelegten Benutzern

2.1.1 Autoren und Autoren-Pools anlegen

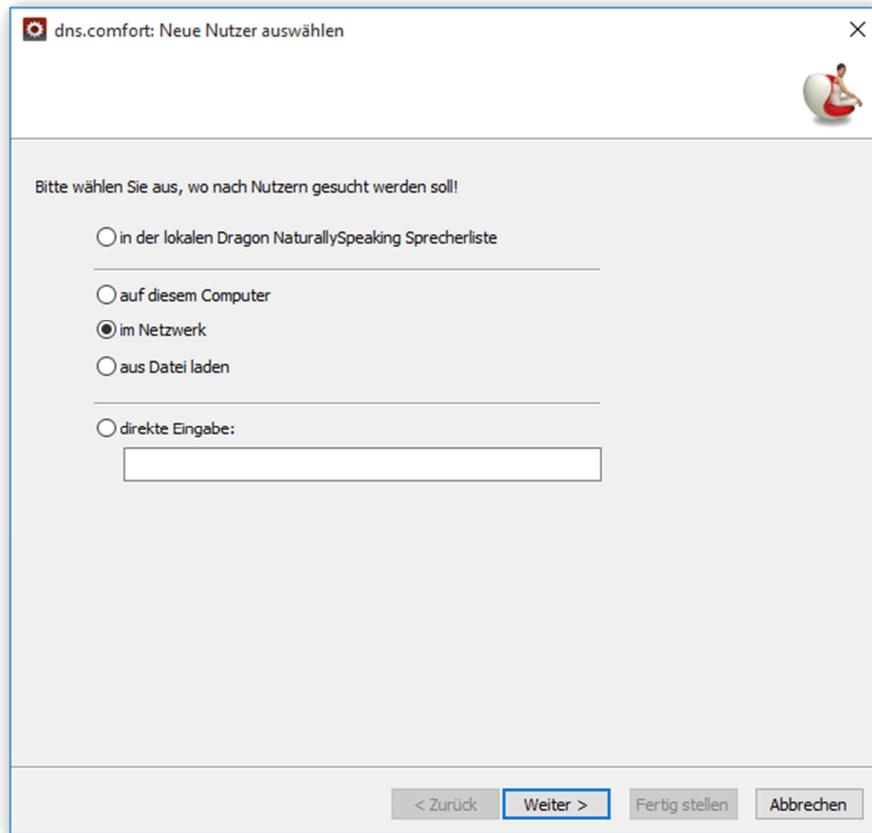
Um einen Autor neu anzulegen, klicken Sie im Editor auf „Hinzufügen..“. Sie werden durch verschiedenen Eingabefenster geleitet, in denen verschiedene Einstellungen für einen oder mehrere Autoren festgelegt werden können.



Liste der Autoren

2.1.1.1 Neue Autoren auswählen

Der Benutzername kann direkt eingegeben werden. Es besteht auch die Möglichkeit einen oder mehrere Nutzer aus einer bereits bestehenden Benutzerliste auszuwählen.



Auswahl eines neuen Benutzers

Auswahl eines bestehenden Dragon-Sprechers

Falls Sie einen bereits bestehenden **Dragon**-Sprecher benutzen wollen, wählen Sie den Punkt „*in der lokalen Dragon NaturallySpeaking Sprecherliste*“. Folgen Sie der Menüführung.

Auswahl aus dem Windows- oder Active Directory Benutzerverzeichnis

Wählen Sie „*auf diesem Computer*“ oder „*im Netzwerk*“ werden Ihnen im nächsten Schritt Windows-Nutzerlisten auf dem lokalen Computer bzw. der Domäne zur Auswahl angezeigt.

Auswahl bei großer Anwenderzahl

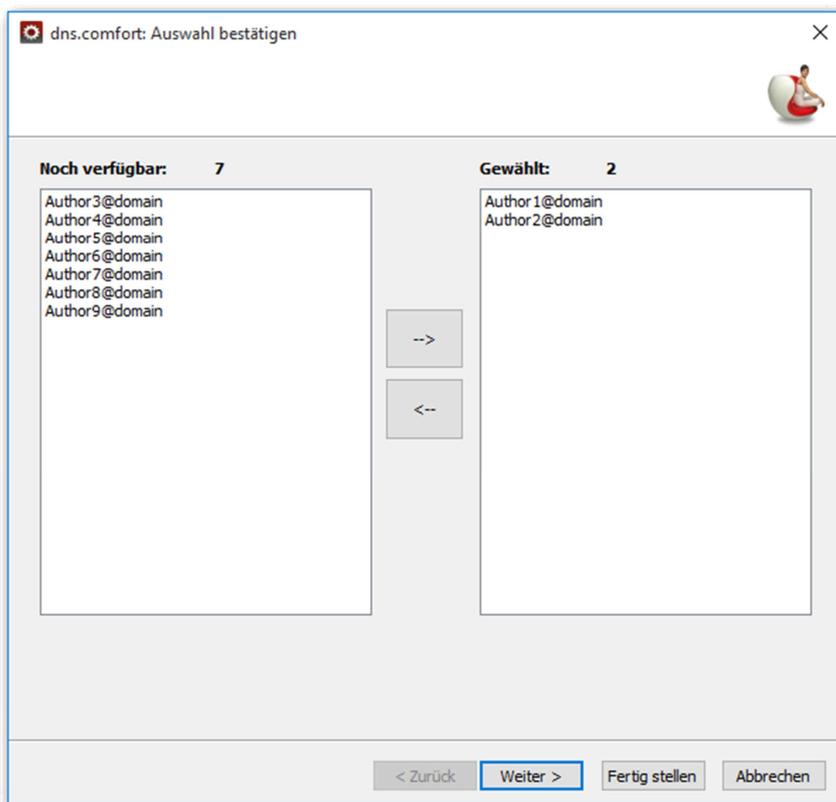
Wählen Sie „*im Netzwerk*“ um eine vorher festgelegte Nutzergruppe auszuwählen oder „*aus Datei laden*“ um eine Liste von Nutzern aus einer Textdatei einzulesen (ein Nutzernamen pro Zeile).

Hinweis:

Sollten Sie Single SignOn verwenden, müssen die Benutzernamen nach dem Schema „name@domain“ angelegt sein. Diese Namensform ist abgeleitet vom Windows-Anmeldenamen „domain\Name“

Mit „*Weiter >*“ gelangen Sie ins folgende Fenster, wo die geladenen Nutzernamen zur Überprüfung angezeigt werden.

Sollte die durch die Lizenz vorgegebenen Nutzerzahl überschritten werden, werden im Bereich „*Noch verfügbar*“ überzählige Nutzernamen angezeigt. Überprüfen Sie Ihre Auswahl und bestätigen mit „*Weiter >*“, um weitere Einstellungen zu definieren oder mit „*Fertig stellen*“, um die Eingabe zu beenden.



Nutzerauswahl bestätigen

2.1.1.2 Einstellungen für neue Autoren vergeben

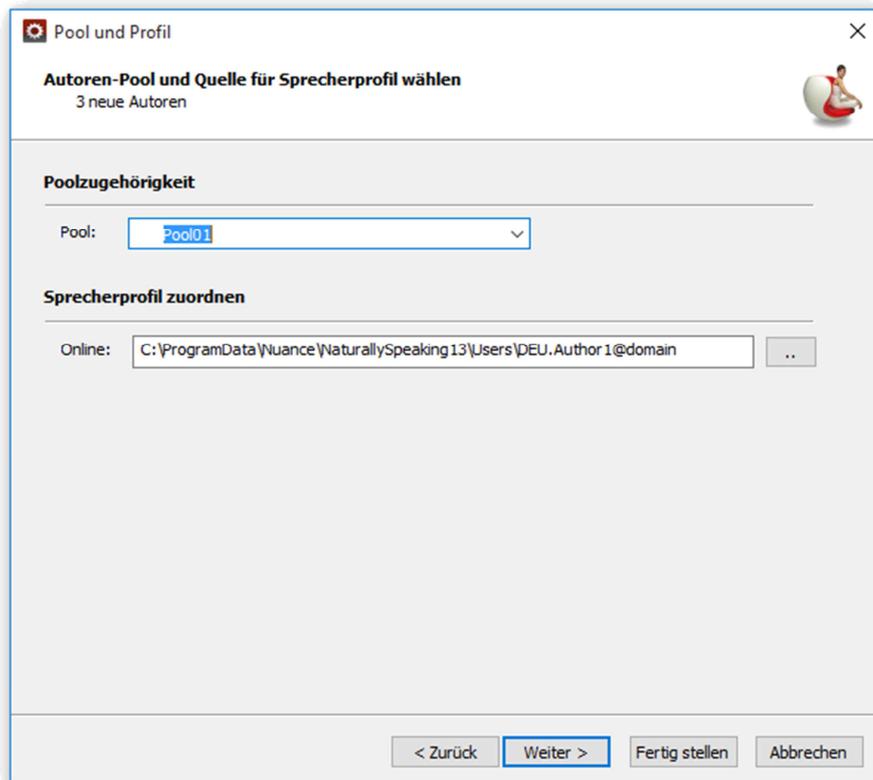
In den folgenden Fenstern des Editors können Sie Einstellungen für einen oder mehrere neue Benutzer vergeben. Mit „*Weiter >*“ gelangen Sie dabei zum nächsten Fenster. Mit „*Fertig stellen*“ beenden Sie die Eingabe.

Später werden diese Einstellungen über das jeweilige Benutzerprofil verwaltet, zu erreichen über die Seite „*Benutzer/ Pools*“ Bereich Autoren.

Autoren-Pool und Sprecherprofil wählen

Auf dieser Seite ist es möglich, den neu anzulegenden Autoren einem bereits bestehenden Pool zuzuordnen oder einen neuen Pool durch freie Eingabe unter „Pool:“ anzulegen.

Weiterhin können bereits existierende Dragon-Sprecherprofile zugeordnet werden.



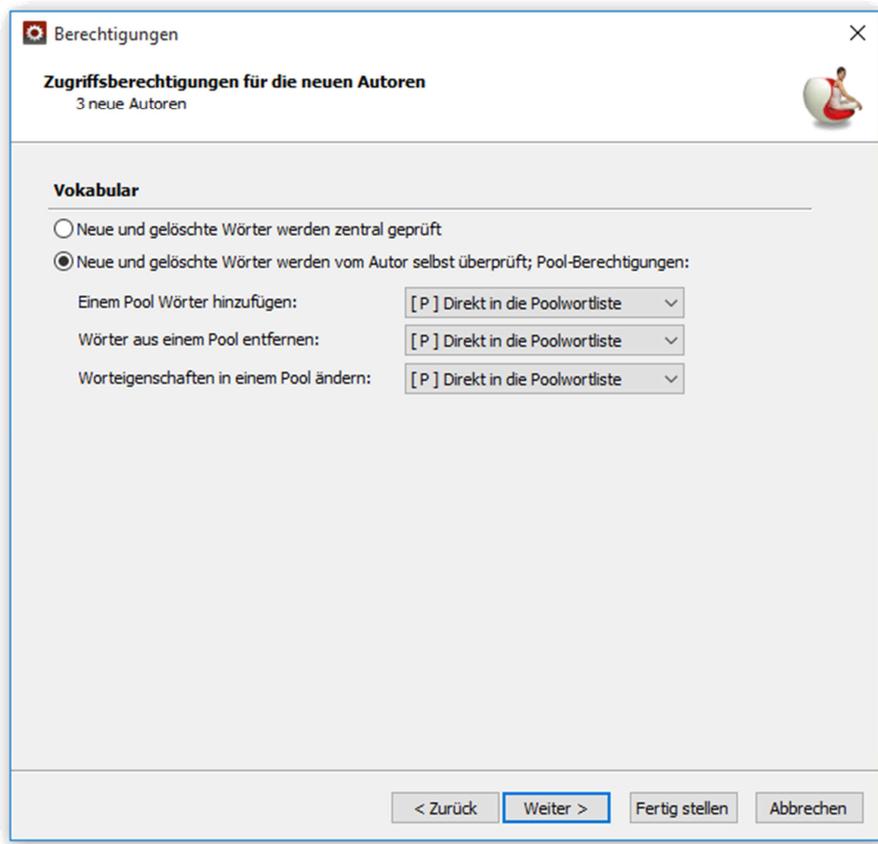
The screenshot shows a dialog box titled "Pool und Profil" with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar, the main heading is "Autoren-Pool und Quelle für Sprecherprofil wählen" with a sub-heading "3 neue Autoren" and a small icon of a person on a globe. The dialog is divided into two sections: "Poolzugehörigkeit" and "Sprecherprofil zuordnen". In the "Poolzugehörigkeit" section, there is a label "Pool:" followed by a dropdown menu currently showing "Pool01". In the "Sprecherprofil zuordnen" section, there is a label "Online:" followed by a text input field containing the path "C:\ProgramData\Nuance\NaturallySpeaking13\Users\DEU.Author1@domain" and a browse button (..) to its right. At the bottom of the dialog, there are four buttons: "< Zurück", "Weiter >", "Fertig stellen", and "Abbrechen".

Autorenpool und Sprecherprofil wählen

Berechtigungen festlegen

Autorenbezogenen Berechtigungen für einen oder mehrere neue Autoren können hier eingestellt werden.

Weitere Hinweise zu den einzelnen Elementen finden sie unter [Benutzerprofil für Autoren verwalten](#) - > [Berechtigungen setzen](#).



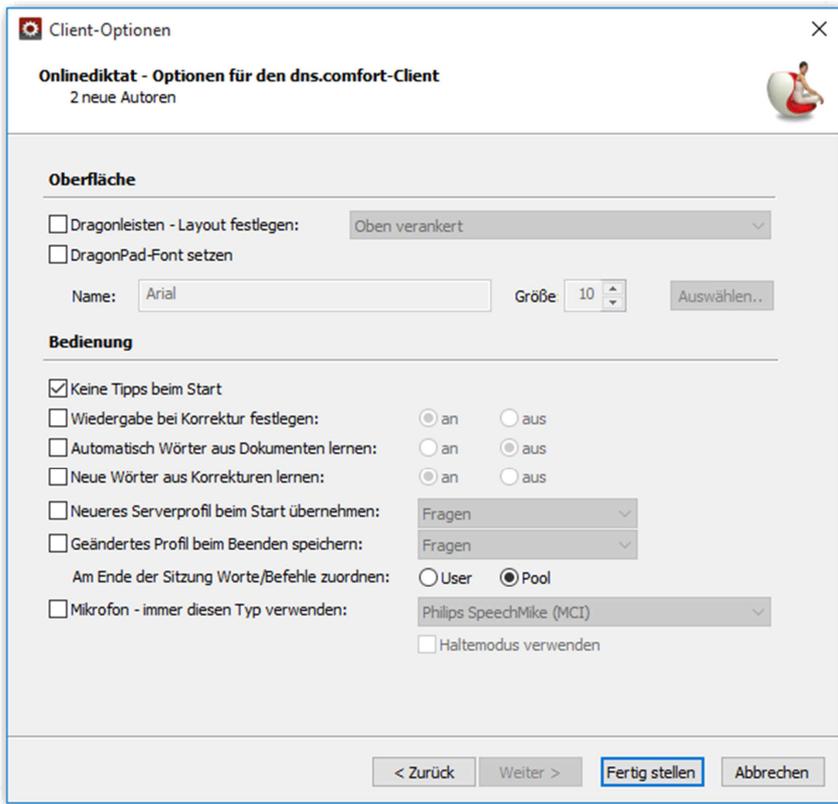
Autorenbezogene Berechtigungen setzen

Profiloptionen setzen

Hier können einige Parameter zentral vergeben werden, die dann immer beim Start des Onlinediktats gelten. Dazu gehören:

- einige Parameter des Dragon-Sprecherprofils
- Zuordnung neuer Wörter zum Nutzer oder Pool am Ende der Sitzung
- Zentrale Angabe eines Mikrofontyps.

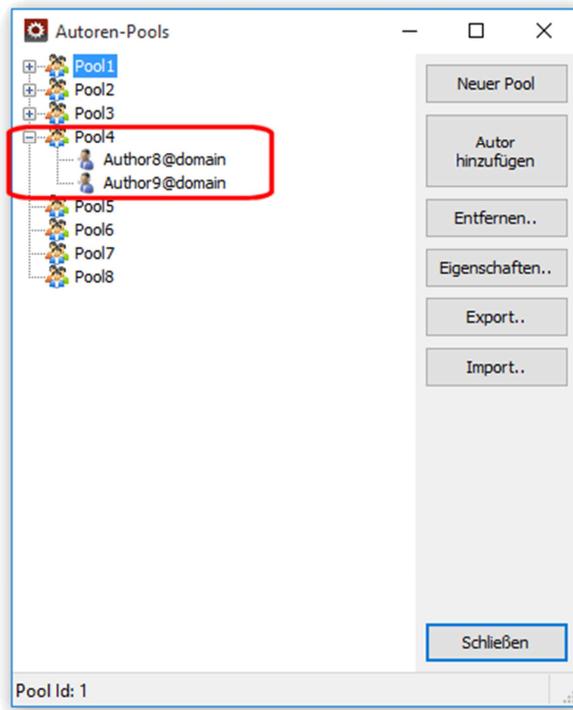
Weitere Hinweise zu den einzelnen Elementen finden sie unter [Benutzerprofil für Autoren verwalten](#) - > [Profiloptionen setzen](#).



Profilooptionen setzen

2.1.1.3 Pool – Benutzer – Konzept

Mehrere Benutzer werden in einem Pool gruppiert.



Pool-Nutzer-Konzept

Jeder Pool verfügt über eine Wort- und Befehlsliste. Somit erhalten alle zu einem Pool gehörenden Benutzer ein gemeinsam benutzbares Vokabular und gemeinsam benutzbare Befehle. Veränderungen am Poolvokabular werden in der Vorbehaltswortliste zur weiteren Bearbeitung vorgemerkt.

Darüber hinaus verfügt auch jeder Benutzer über eine eigene Wort- und Befehlsliste.

Am Ende jeder **Dragon NaturallySpeaking**-Sitzung werden bei Benutzung des **dns.comfort.net PLUS**-Clients neu gefundene sowie gelöschte Worte und Befehle angezeigt.

Sie können daraufhin entscheiden, ob Worte beziehungsweise Befehle dem Pool oder dem Benutzer hinzugefügt bzw. daraus gelöscht werden sollen. Darüber hinaus können fälschlicherweise neu angelegte Worte und Befehle aus dem lokalen **Dragon**-Benutzerprofil entfernt werden.

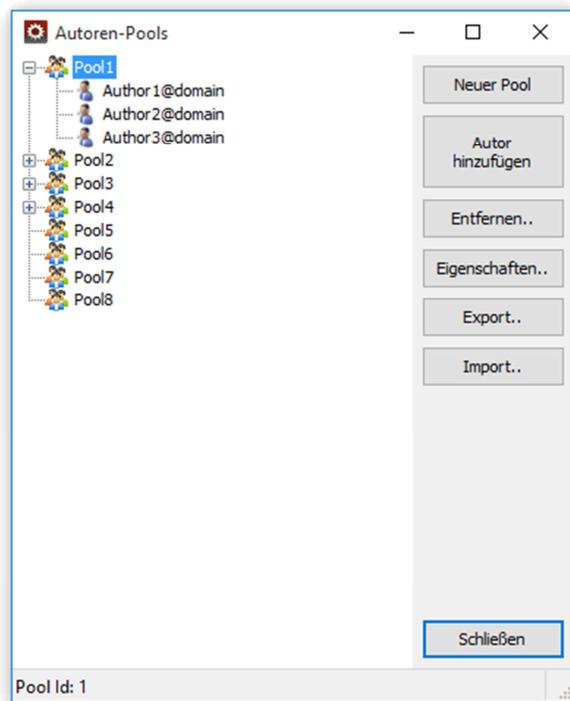
2.1.1.4 Autoren-Pools einrichten und Nutzer zuordnen

Die Liste der Autoren-Pools erreichen Sie über die Seite „*Benutzer/Pool*“. Klicken Sie auf „*Bearbeiten*..“ im Bereich Autoren-Pools.

Durch Betätigen der Schaltfläche „*Neuer Pool*“ können Sie einen oder mehrere neue Pools anlegen.

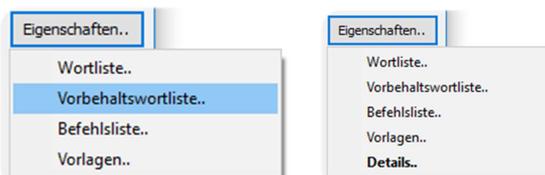
Fügen Sie dem Pool anschließend ein oder mehrere Benutzer durch das Betätigen der Schaltfläche „*Autor hinzufügen*“ zu.

Poolzuweisungen können auch exportiert und importiert werden. Die Konfiguration wird im XML-Format gespeichert.



Zugriff auf alle wesentlichen Parameter auf der Seite "Autoren-Pools"

Der Zugriff auf die Eigenschaften des ausgewählten Pools bzw. Benutzers erfolgt durch das Menü, welches sich durch Klicken der Schaltfläche „Eigenschaften..“ öffnet.



Das Eigenschaften-Menü eines Pools bzw. Benutzers (variiert nach Produktversion)

Hinweis:

Die Pools können jederzeit umbenannt werden (Pool auswählen und Taste „F2“ drücken). Dadurch werden allerdings bestehende Schnellstartverknüpfungen unbrauchbar – diese müssen dann manuell aktualisiert werden.

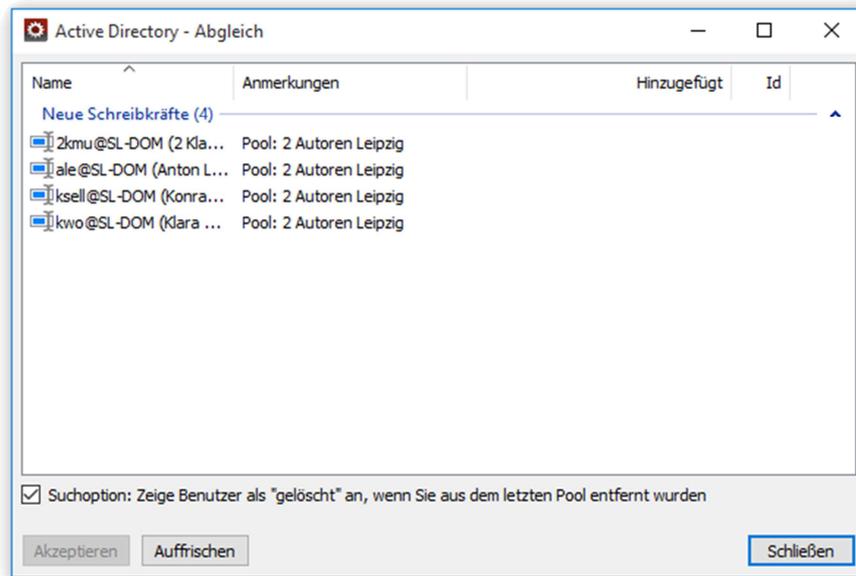
2.1.2 Active Directory Abgleich

Über „AD-Abgleich“ werden Änderungen im Active Directory (AD), z.B. neue oder entfernte Nutzer, automatisch angezeigt. Voraussetzung sind ein oder mehrere bereits angelegte Autoren-Pools basierend auf entsprechenden AD-Gruppen.

Das System durchsucht die Pools mit verbundener AD-Gruppe nach neuen und entfernten Benutzern. Weiterhin werden die einzelnen **dns.comfort**-Pools und Benutzer mit AD-Verbindung auf ihr Vorhandensein im AD geprüft.

Optional können gelöschte Benutzer angezeigt werden, die aus dem letzten Pool gelöscht wurden. Setzen Sie dafür das Häkchen unter „*Suchoption:...*“.

Wählen Sie die zu übernehmenden Einträge aus und klicken Sie auf „*Akzeptieren*“.



Active Directory-Abgleich

Element	Beschreibung	Weitere Schritte
Neue Autoren	Benutzer der AD-Gruppe die nicht in der dns.comfort Autoren-Liste enthalten sind	Durch „ <i>Akzeptieren</i> “ öffnet sich der Wizard zum Anlegen neuer Autoren. Siehe auch Autoren und Autoren-Pools anlegen Nutzerauswahl bestätigen und Einstellungen vergeben.
Neu im Autoren-Pool	Benutzer in dns.comfort Autoren-Liste vorhanden und AD-Gruppe neu zugeordnet	-
Gelöschte Autoren	Aus AD-Gruppe entfernte Benutzer, die keinem anderen Autoren-Pool angehören	-
Aus Pool entfernte Autoren	Aus AD-Gruppe entfernte Benutzer, die auch einem anderen dns.comfort Autoren-Pool angehören	-

Alle Änderungen werden erst aktiv, wenn sie mit „*Übernehmen*“ auf der Seite „Benutzer/Pools“ an den Server gemeldet wurden.

2.2 Benutzerprofil für Autoren verwalten

Öffnen Sie die Liste der Autoren, zu erreichen über die Seite „Benutzer/Pool“ -> „Bearbeiten..“ im Bereich Autoren.

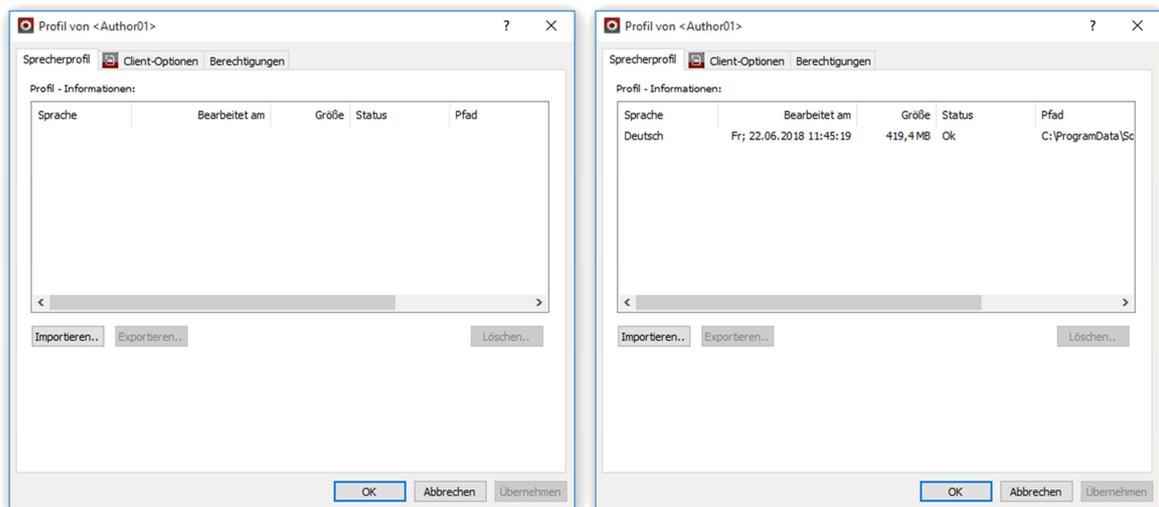
Wählen Sie den zu bearbeitenden Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „Bearbeiten..->Details.“.

Hinweis:

Sollte Ihnen daraufhin eine Fehlermeldung „0x80070490 – Element nicht gefunden“ angezeigt werden, müssen Sie dem **dns.comfort.net PLUS**-Server zuerst den neuen Benutzer mittels „Übernehmen“ bekanntmachen.

2.2.1 Sprecherprofil Import/Export

Die Seite „Sprecherprofil“ zeigt Informationen zum hinterlegten **Dragon**-Sprecherprofil an.

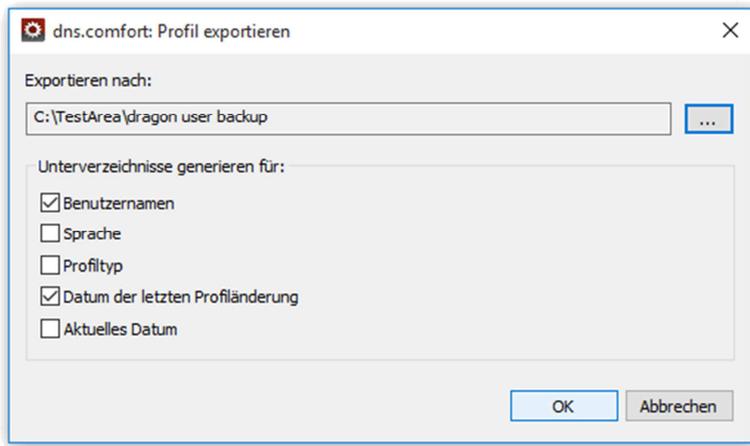


Seite „Sprecherprofil“ ohne und mit hinterlegtem Dragon-Sprecherprofil

Bereits existierende **Dragon**-Sprecherprofile können hier importiert werden. Mit „Importieren..“ öffnet sich ein Verzeichnisauswahl-Dialog, der per Voreinstellung auf das lokale **Dragon NaturallySpeaking**-Nutzerverzeichnis zeigt. Zu Ihrer Sicherheit kann die OK-Taste des Verzeichnisauswahldialogs nur dann betätigt werden, wenn sich tatsächlich **Dragon**-Sprecherdateien im ausgewählten Verzeichnis befinden.

Mit „Exportieren..“ wird das am **dns.comfort.net PLUS**-Server hinterlegte Profil an einen beliebigen, von Ihnen auszuwählenden Ort exportiert.

Optional kann der Export in automatisch generierte Unterverzeichnisse des Zielverzeichnisses erfolgen. Zur Auswahl stehen Benutzername, Datum der letzten Profiländerung und das aktuelle Datum. Setzen Sie dazu entsprechende Häkchen im „Profil exportieren“-Dialog.



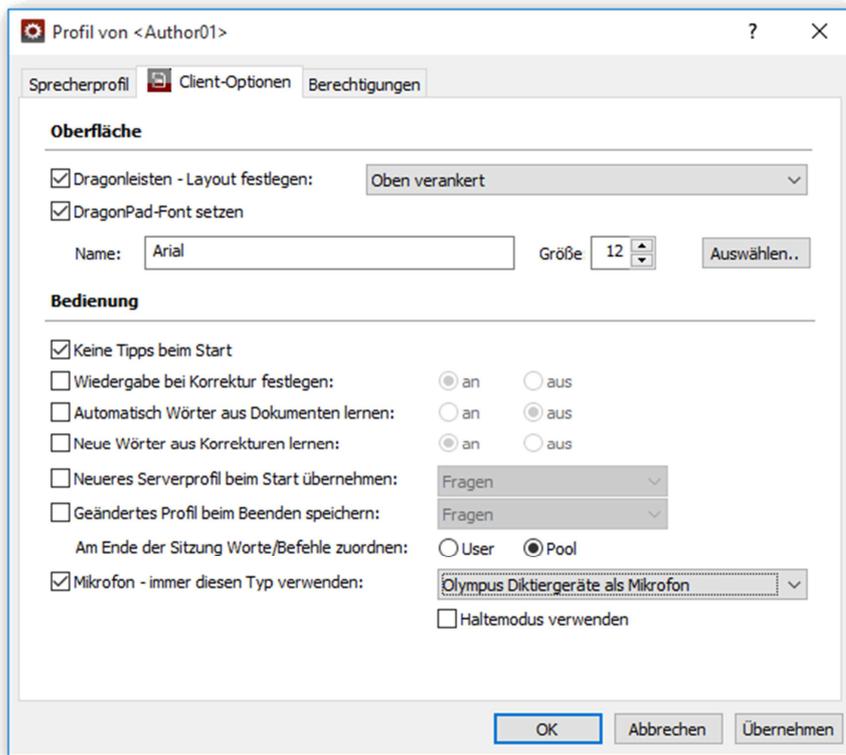
Optionen zum Profilexport

2.2.2 Profiloptionen setzen

Einige Parameter des **Dragon**-Sprecherprofils können zentral gesetzt werden. Das bedeutet, egal welche Änderungen sie während einer **Dragon**-Sitzung mit dem **dns.comfort.net PLUS**-Client an den angehakten Optionen vornehmen – beim nächsten Start gelten wieder die hier gesetzten Einstellungen.

Es kann weiterhin zentral bestimmt werden, ob **dns.comfort** neue Wörter dem Benutzer- oder Poolvokabular zuordnen soll.

Die zentrale Angabe eines Mikrofontyps kann auch sinnvoll sein, beispielsweise wenn Sie an verschiedenen Arbeitsplätzen mit der gleichen Hardware arbeiten.



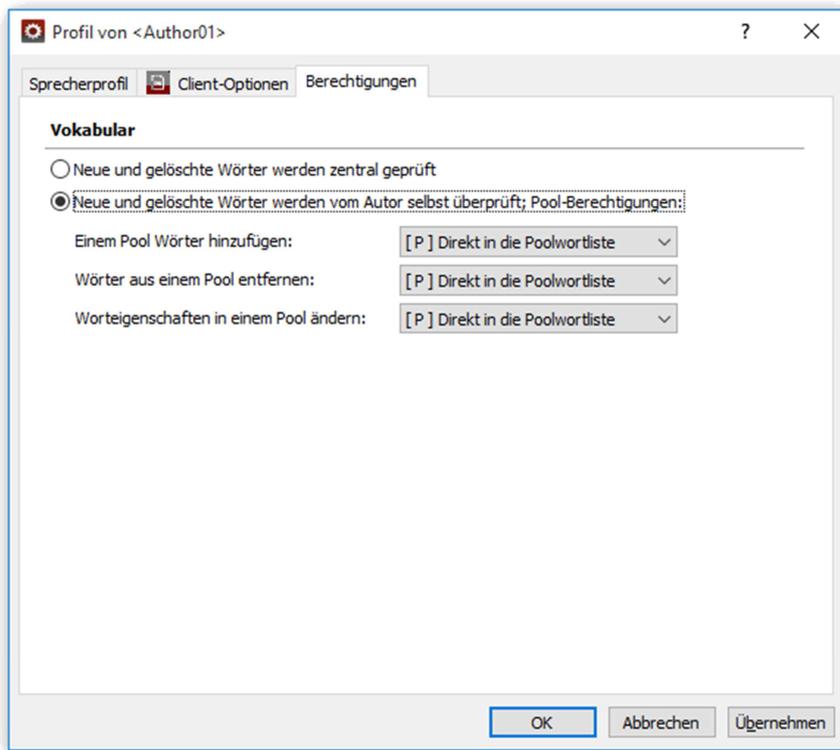
Profilloptionen setzen

Element	Bedeutung
<i>Dragon-Leisten-Layout festlegen</i>	<p>„Angeheftet“ – direkt über Fenster in dem diktiert wird</p> <p>„Aus“ – ausgeschaltet, nur Mikrofonsymbol in Taskleiste</p> <p>„Frei beweglich“ – kann beliebig verschoben werden</p> <p>„In der Taskleiste“ – ausgeblendet, über Mikrofonsymbol in der Taskleiste wiederherstellbar</p> <p>„Oben verankert“ – am oberen Bildschirmrand verankert</p> <p>„Oben verankert mit Extras“ – am oberen Bildschirmrand verankert, Symbolleiste „Extras“ geöffnet</p> <p>„Unten verankert“ – am unteren Bildschirmrand verankert</p> <p>„Unten verankert mit Extras“ - am unteren Bildschirmrand verankert, Symbolleiste „Extras“ geöffnet</p>
<i>DragonPad-Font setzen</i>	Legt Schriftart und Schriftgröße im DragonPad fest
<i>Keine Tipps beim Start</i>	Unterdrückt „ <i>Tipps beim Start</i> “ Fenster
<i>Wiedergabe bei Korrektur festlegen</i>	Schaltet automatische Diktatwiedergabe beim Öffnen des Dragon -Korrekturfensters an/aus

Element	Bedeutung
<i>Automatisch Wörter aus Dokumenten lernen</i>	Legt fest, ob Dragon geöffnete Dokumente im Hintergrund nach neuen Vokabeln durchsuchen kann
<i>Neue Wörter aus Korrekturen lernen</i>	Legt fest, ob im Dragon -Korrekturfenster eingegebene, neue Worte ins Vokabular aufgenommen werden sollen
<i>Neueres Serverprofil beim Start übernehmen</i>	Aktion beim Start des dns.comfort.net PLUS -Clients bei Vorhandensein eines neueren Sprecherprofils am Server: <i>„Ja“</i> – neues Profil übernehmen <i>„Nein“</i> – neues Profil ignorieren <i>„Fragen“</i> – neues Profil nur auf Rückfrage übernehmen
<i>Geändertes Profil beim Beenden speichern</i>	Aktion beim Beenden des dns.comfort.net PLUS -Clients bei zu speichernden Veränderungen am lokalen Sprecherprofil: <i>„Ja“</i> – geändertes Profil lokal speichern <i>„Nein“</i> – geändertes Profil lokal belassen <i>„Fragen“</i> – geändertes Profil nur auf Rückfrage am Server hinterlegen
<i>Am Ende der Sitzung neue Worte zuordnen</i>	Legt fest, ob am Ende einer Dragon -Sitzung neue Worte per Voreinstellung dem Pool oder dem Nutzer zugeordnet werden sollen
<i>Mikrofon – immer diesen Typ verwenden</i>	Definiert bestimmten Mikrofontyp. Für Modelle ohne Schiebeschalter kann festgelegt werden, ob diese im Haltemodus betrieben werden sollen (Wiedergabe bzw. Aufnahme erfolgt nur solange die entsprechende Taste am Gerät gedrückt gehalten wird).

2.2.3 Berechtigungen setzen

Alle autorenbezogenen Berechtigungen werden hier eingestellt.



Berechtigungen setzen (variiert nach Produktversion)

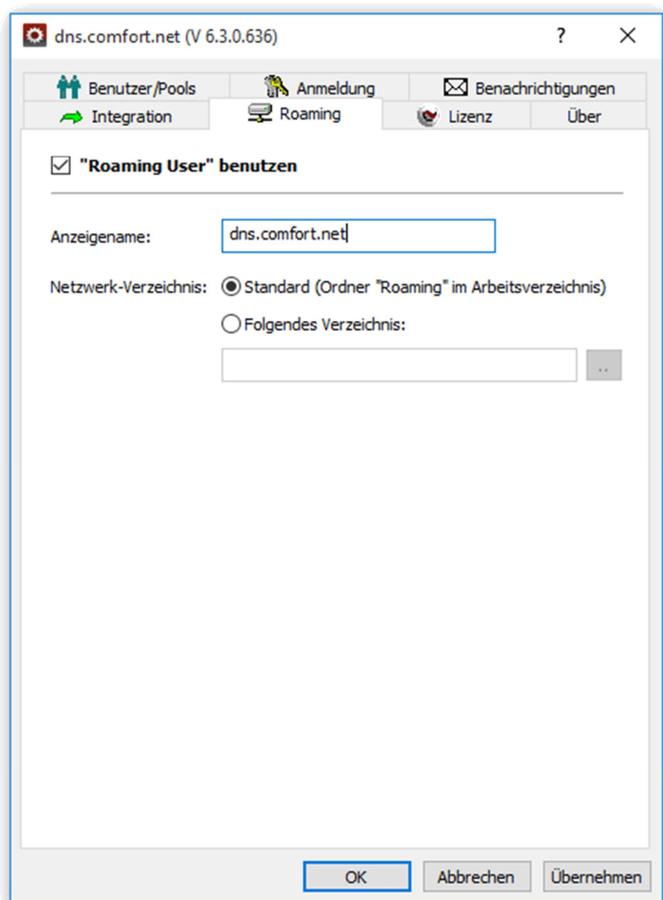
Bereich "Vokabular":

Element	Bedeutung
<i>Neue und gelöschte Worte werden zentral geprüft</i>	Der Autor erhält beim Beenden des dns.comfort.net PLUS -Clients KEINE Liste der neuen und gelöschten Wörter. Alle Veränderungen werden automatisch in der Vorbehaltswortliste des Pools gespeichert.
<i>Neue und gelöschte Worte werden vom Autor selbst geprüft; Pool-Berechtigungen:</i>	Der Autor erhält beim Beenden des dns.comfort.net PLUS -Clients die Liste der neuen und gelöschten Wörter und kann entscheiden ob die Worte der Wortliste des Pools, des Nutzers bzw. der Vorbehaltswortliste zugeordnet oder ganz verworfen werden sollen. „ <i>[B] Direkt in die Benutzerwortliste</i> “ Neue werden sofort in den aktiven Benutzerwortschatz übernommen bzw. gelöschte Wörter werden in die Löschliste des Nutzers übernommen. „ <i>[P] Direkt in die Poolwortliste</i> “ Neue, dem Pool zugeordnete Wörter werden sofort in den aktiven Poolwortschatz übernommen bzw. gelöschte, dem Pool zugeordnete Wörter werden in die Löschliste des Pools übernommen.

Element	Bedeutung
	<p>„[V] In die Vorbehaltswortliste“ Neue, dem Pool zugeordnete Wörter werden in der Vorbehaltswortliste des Pools gespeichert bzw. gelöschte, dem Pool zugeordnete Wörter werden in der Vorbehaltswortliste des Pools gespeichert.</p>

2.3 "Roaming User" benutzen

Sie können mit **dns.comfort.net PLUS** das Feature "Roaming User" von **Dragon Professional, Medical** und **Legal** benutzen. Es erlaubt den effizienten Abgleich eines Sprecherprofils im Netzwerk.



Roaming User einrichten

Haken Sie dazu "Roaming User" benutzen an. Soll der Masterprofil-Ordner nicht im **dns.comfort**-Arbeitsverzeichnis liegen, klicken Sie auf "Folgendes Verzeichnis" und geben das entsprechende Verzeichnis an.

Alle weiteren Einstellungen an **Dragon** selbst nimmt der **dns.comfort.net PLUS**-Client automatisch vor.

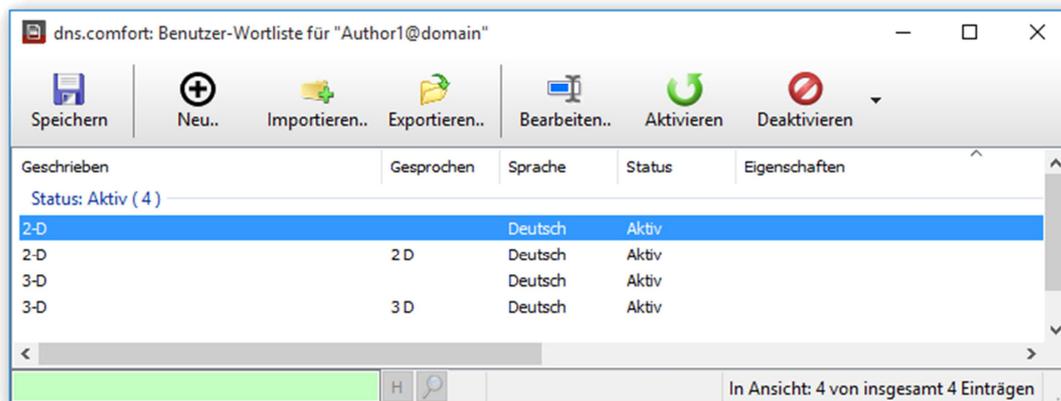
2.4 Autoren-Pools- bzw. Benutzereigenschaft

Das [Pool-Benutzer-Konzept](#) erlaubt eine gemeinsame Nutzung und Verwaltung von [Wortlisten](#) und [Befehlslisten](#).

Darüber hinaus verfügt jeder Nutzer über die Möglichkeit, eigene [Wortlisten](#) und [Befehlslisten](#) zu nutzen.

2.4.1 Wortlisten bearbeiten

Öffnen Sie über die „*Benutzer/ Pools*“-Seite die Autoren- oder Autoren-Pools-Liste. Wählen Sie den zu bearbeitenden Pool bzw. Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „*Eigenschaften..->Wortliste bearbeiten..*“ bzw. „*Bearbeiten..->Wortliste bearbeiten..*“.



Der Wortlisteneditor

Mit „*Neu*“ legen Sie ein neues Wort bzw. Phrase an. Zusätzlich zur geschriebenen Form kann eine gesprochene Form angegeben werden, um die Erkennungsgenauigkeit zu erhöhen oder auch Textersetzungen zu ermöglichen. Änderungen einzelner Worte sind durch Betätigen der Schaltfläche „*Bearbeiten*“, der Taste „*F2*“ oder Doppelklick mit der linken Maustaste möglich.

Durch Betätigen der Schaltfläche „*Deaktivieren*“ werden alle markierten Worte in den Status „inaktiv“ gesetzt. Das bedeutet, dass diese in zukünftigen **Dragon**-Sitzungen unterdrückt werden. Um ein Wort zu reaktivieren, fügen Sie es über die Schaltfläche „*Aktivieren*“ einfach wieder zum Vokabular hinzu.

Durch „*Löschen*“ (über die Schaltfläche „*Deaktivieren*“) werden Worte unwiderruflich gelöscht.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Worte die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten. Alle Worte können mit der Tastenkombination „*Strg+A*“ ausgewählt werden.

Mittels „Importieren..“ können Sie Text-Wortlisten - wie sie beispielsweise von **Dragon NaturallySpeaking** exportiert werden - einlesen. „Exportieren..“ exportiert die gesamte Wortliste in eine von Ihnen zu bestimmende Textdatei.

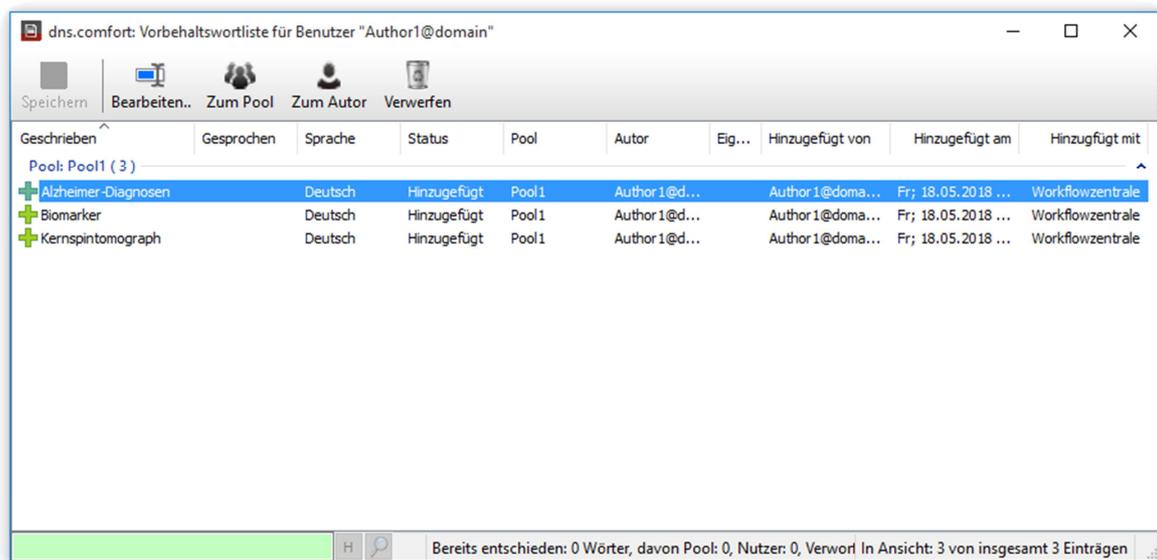
Hinweis:

Sämtliche Änderungen an der Wortliste werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „OK“ bestätigen.

2.4.2 Vorbehaltswortlisten bearbeiten

Jeder Pool besitzt eine Vorbehaltswortliste. Darin werden alle Veränderungen am Pool-Vokabular (neue und gelöschte Worte) vorgemerkt, die von Benutzern des **dns.comfort.net PLUS**-Clients mit eingeschränkten Rechten vorgenommen werden. Erst im Vorbehaltswortlisten-Editor wird durch eine dritte Person entschieden, ob die Veränderungen am Poolvokabular tatsächlich wirksam werden sollen.

Öffnen Sie über die „Benutzer/Pools“-Seite die Autoren-Pools-Liste- Wählen Sie den zu bearbeitenden Pool aus und betätigen Sie die Schaltfläche „Eigenschaften..->Vorbehaltswortliste bearbeiten..“.



Der Vorbehaltswortlisten-Editor

Wählen Sie die gewünschten Worte aus und klicken Sie auf die Schaltflächen „Zum Pool“, „Zum Autor“ oder „Verwerfen“.

Element	Bedeutung
<i>Zum Pool</i>	Wird dem aktiven Wortschatz des Pools hinzugefügt.
<i>Zum Autor</i>	Wird dem aktiven Wortschatz des Nutzers hinzugefügt.

Element	Bedeutung
<i>Verwerfen</i>	Der Eintrag wird verworfen. Es werden keine Änderungen bei Pool oder Nutzer vorgenommen.

Hinweis:

Sämtliche Änderungen an der Wortliste werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „*Speichern*“ bestätigen.

Hinweis:

Die Vorbehaltswortliste kann auch über eine Kommandozeilenverknüpfung im Modul „*Wartung*“ bearbeitet werden.

2.4.3 Befehlslisten bearbeiten

Öffnen Sie über die „*Benutzer/Pool*“-Seite die Autoren- bzw. Autoren-Pools-Liste. Wählen Sie den zu bearbeitenden Pool bzw Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „*Eigenschaften..->Befehlsliste bearbeiten..*“ bzw. „*Bearbeiten..->Befehlsliste bearbeiten..*“.



Der Befehlslisteneditor

Durch Betätigen der Schaltfläche „*Löschen*“ werden alle markierten Befehle gelöscht. Das bedeutet, dass diese in zukünftigen **Dragon**-Sitzungen unterdrückt werden. Um einen Befehl zu reaktivieren, fügen Sie es während einer **Dragon**-Sitzung im Befehlscenter einfach wieder hinzu.

Über „*Importieren..*“ können Sie eine Datei mit **Dragon**-Befehlen zum Einlesen auswählen. Falls einzelne Befehle bereits vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese überschrieben werden sollen.

Hinweis:

Dragon-Befehle erstellen Sie im Befehlscenter von **Dragon NaturallySpeaking**.

Mittels „*Exportieren..*“ können Sie alle oder auch ausgewählte Befehle in eine Datei speichern.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Befehle die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten. Alle Befehle können mit der Tastenkombination „*Strg+A*“ ausgewählt werden.

Hinweis:

Sämtliche Änderungen an der Befehlsliste werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „*OK*“ bestätigen.

2.5 Single SignOn

Aktivierung von Single SignOn für den Client bedeutet, dass beim Start des Client keine Auswahl des Autors bzw. der Schreibkraft notwendig ist.

Stattdessen wird ausschließlich der Client des über Windows angemeldeten Nutzers geöffnet.

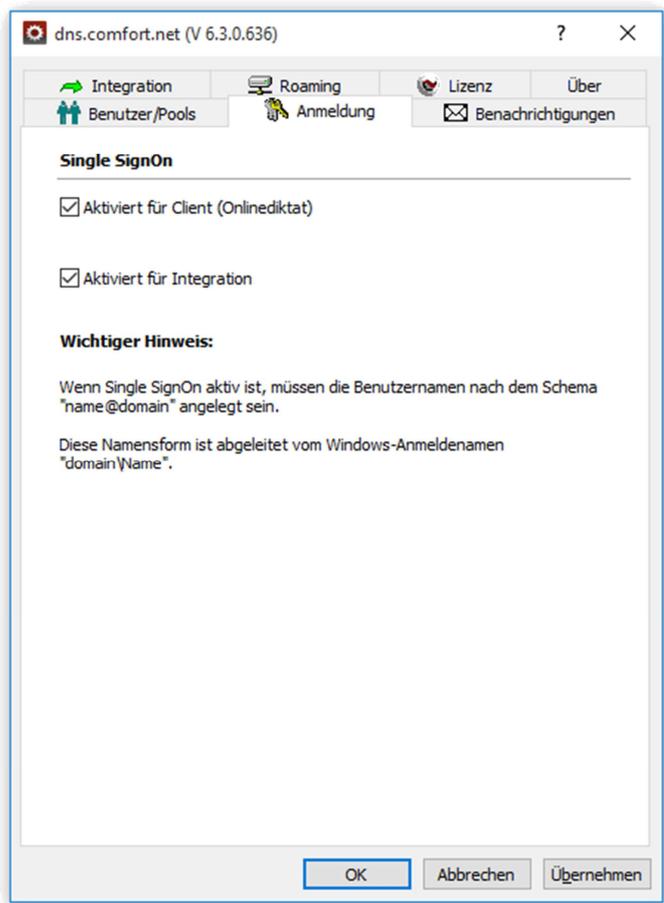
Hinweis:

Bei aktiviertem Single SignOn-Betrieb hat der Benutzer keinen Zugriff auf den Client anderer Benutzer.

Um Single SignOn für den Client zu aktivieren, muss „*Aktiviert für Client (Onlinediktat)*“ auf der Seite „*Anmeldung*“ angehakt sein. Um Single SignOn für eine Integration zu aktivieren, muss „*Aktiviert für Integration*“ auf der Seite „*Anmeldung*“ angehakt sein.

Hinweis:

Wenn Single SignOn aktiv ist, müssen die Benutzernamen nach dem Schema „*name@domain*“ angelegt sein. Diese Namensform ist abgeleitet vom Windows-Anmeldename „*domain\Name*“.

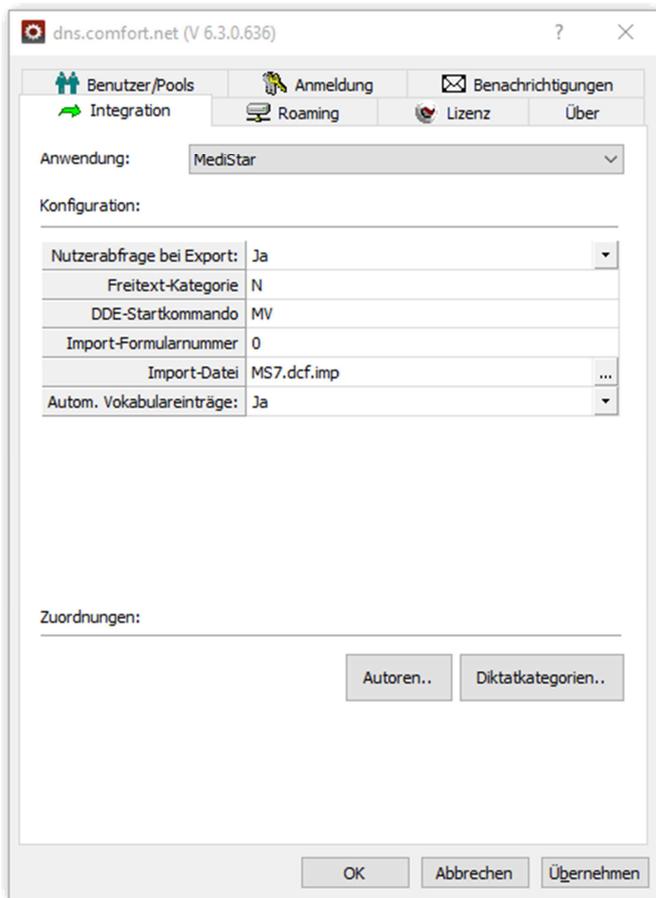


Single SignOn aktivieren

2.6 Integration konfigurieren (Option)

Bitte wählen Sie die von Ihnen genutzte Anwendung aus.

Details zur anwendungsbezogenen Konfiguration und Zuordnung von Autoren und Diktatkategorien sind im **dns.comfort** Integrationshandbuch beschrieben, erhältlich über Ihren **dns.comfort** Händler.



Integration in andere Anwendungen konfigurieren (Beispiel Medistar)

Beenden Sie die Konfiguration mit „Übernehmen“.

2.7 Lizenzierung

Informationen zu Ihrer aktuellen Lizenz werden auf dieser Seite angezeigt.



Lizenzierungsseite

Sie haben die Möglichkeit, **dns.comfort.net PLUS** 50 Mal zu benutzen, bevor Sie den Lizenzschlüssel eingeben.

Zur Lizenzierung teilen Sie Ihrem Händler den 16-stelligen Sitecode mit. Informationen zu unseren Vertriebspartnern finden Sie im Internet unter: <http://www.sonic-labs.net/haendler/>

Nach der Eingabe des Lizenzschlüssels auf „*Ausführen*“ klicken.

Hinweis:

Die Lizenzierung ist an den Rechner und das Betriebssystem, auf dem die **dns.comfort.net PLUS**-Server-Komponente läuft, gebunden. Bei eventuellen Neueinspielungen des Systems oder Rechnerwechsel wenden Sie sich zum Erhalt einer neuen Freischaltung bitte an ihren Händler.

3 Onlinediktat

Beim Onlinediktat wird direkt mit der Spracherkennung in eine Ziellanwendung diktiert. Der Text erscheint dabei sofort am Bildschirm.

3.1 Onlinediktat beginnen

Den **dns.comfort.net PLUS**-Client  starten Sie:

- entweder über den [Startdialog](#), zu finden unter „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – Client**“ oder
- die [Desktopverknüpfung](#) mit Ihrem Namen.

Das **dns.comfort**-SonicPad  wird separat gestartet:

- entweder über den [Startdialog](#), zu finden unter „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – SonicPad**“ oder
- die [Desktopverknüpfung](#) mit Ihrem Namen.

Es ist nicht nötig **Dragon NaturallySpeaking** direkt zu starten. Das von **dns.comfort** verwaltete **Dragon**-Sprecherprofil wird automatisch geladen.

Hinweis:

Sollten Sie ihr Diktiergerät als Mikrofon benutzen wollen, verbinden Sie das Gerät jetzt mit dem PC und schalten das Gerät ein.

Sobald der **dns.comfort.net PLUS**-Client geladen ist, erscheint im Systray ein zusätzliches Icon.

Nachdem Sie Ihre Ziellanwendung geöffnet haben, positionieren Sie den Cursor an der Stelle wo der Text eingefügt werden soll.

Hinweis:

Das automatische Öffnen einer beliebigen Ziellanwendung bzw. Dokuments kann unter [Allgemeine Einstellungen](#) Bereich „*Startfenster*“ eingestellt werden.

Sie können jetzt beginnen zu diktieren. Während bzw. nach Beendigung des Diktats können Sie Fehler selbst korrigieren.

3.2 Weitere Informationen

Ihren Nutzer wählen Sie über den [Startdialog](#) aus. Dort können Sie auch eine [Desktopverknüpfung](#) für Ihren Nutzer und die gewählten Startoptionen erstellen.

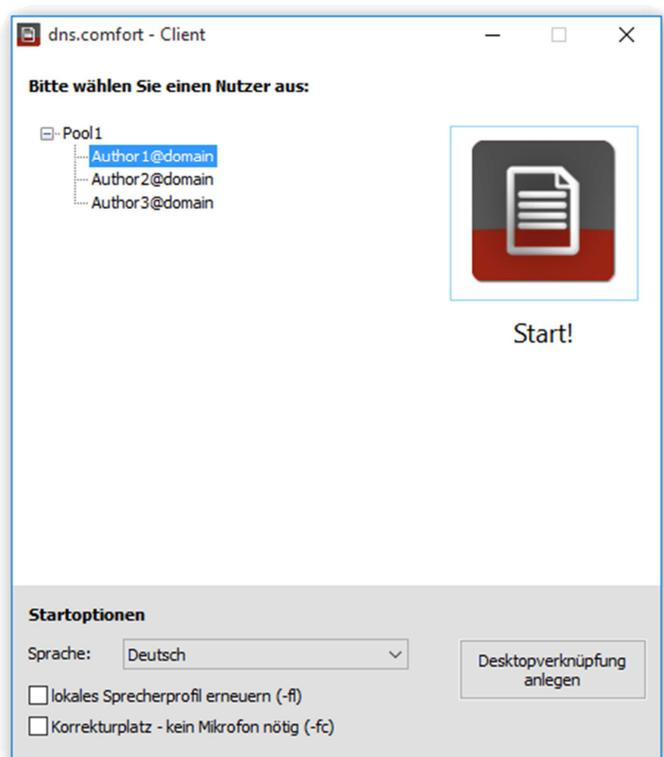
Ein [Benutzerwechsel](#) erfolgt auch über den [Startdialog](#) bzw. die entsprechende [Desktopverknüpfung](#).

3.2.1 Startoptionen

Der Startdialog wird geöffnet, wenn Sie den **dns.comfort.net PLUS**-Client über „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – Client**“ starten.

Wählen Sie den Benutzer mit dem Sie arbeiten wollen aus und betätigen Sie die Schaltfläche „**Start!**“. In Folge wird **Dragon NaturallySpeaking** mit dem entsprechenden, von **dns.comfort** verwalteten **Dragon**-Sprecherprofil geladen (siehe dazu auch [Fehlendes Sprecherprofil](#)).

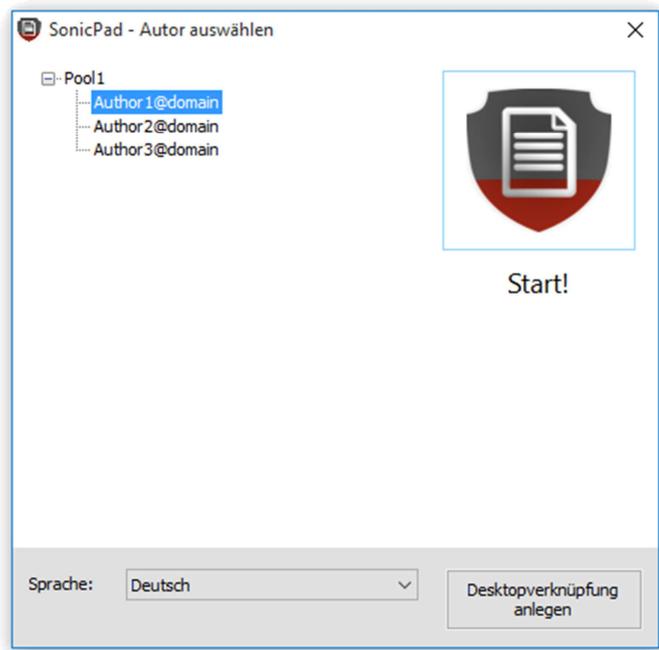
Der **dns.comfort.net PLUS**-Client „merkt“ sich Ihre Auswahl und wählt beim nächsten Start automatisch wieder den zuletzt selektierten Benutzer aus.



Der Startbildschirm des dns.comfort.net PLUS-Clients

Vorsicht! Mit der Startoption „*lokales Sprecherprofil erneuern*“ erzwingen Sie das Nachladen des Sprecherprofils vom **dns.comfort.net PLUS**-Server. Ein eventuell lokal vorhandenes Profil wird dabei unwiderruflich überschrieben!

Sollten noch kein Nutzer geladen sein und Sie starten das SonicPad über „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – SonicPad**“, erscheint auch ein Startdialog zur Nutzerauswahl, aber ohne Startoptionen.



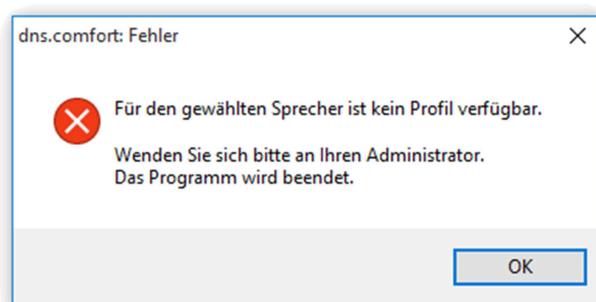
Der Startbildschirm des dns.comfort-SonicPad

3.2.2 Desktopverknüpfung erstellen

Um ohne den Startdialog ein Profil zu laden, nutzen Sie „*Verknüpfung auf Desktop erstellen*“. Der Nutzer und die gewählten Startoptionen werden mit in die Verknüpfung integriert.

3.2.3 Fehlendes Sprecherprofil

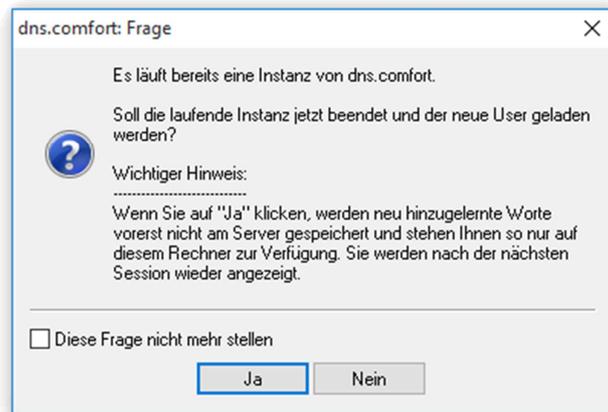
Sollte noch kein Sprecherprofil unter **Dragon NaturallySpeaking** existieren, erscheint die folgende Fehlermeldung. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um ein **Dragon**-Sprecherprofil zu erstellen.



Fehlermeldung bei fehlendem Sprecherprofil

3.2.4 Schneller Benutzerwechsel

Auch wenn bereits eine Instanz des **dns.comfort.net PLUS**-Clients läuft, starten Sie wie gewohnt den **dns.comfort.net PLUS**-Client [direkt](#) oder per [Desktopverknüpfung](#). Der alte Nutzer wird daraufhin nach abschaltbarer Rückfrage entladen. Eventuelle [neue Worte](#) und [Befehle](#) werden bei Bedarf zwischengespeichert und können somit beim nächsten regulären Schließens des Nutzers durchgesehen werden.



Rückfrage bei laufender Instanz

3.3 Arbeiten mit verschiedenen Zielanwendungen

Sie können mit **dns.comfort** in eine beliebige Zielanwendung diktieren, indem Sie diese Anwendung öffnen und Ihren Cursor an der gewünschten Stelle positionieren.

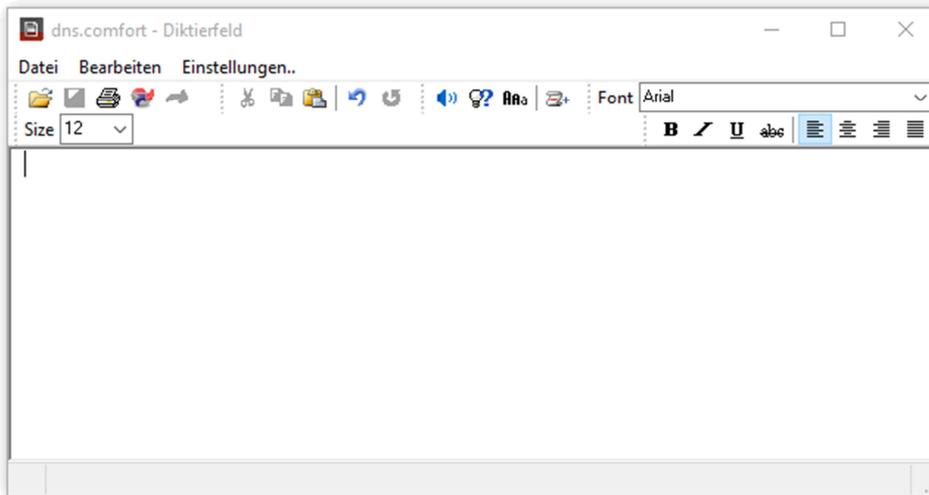
Um mit dem **dns.comfort**-Diktierfenster zu arbeiten, starten Sie dieses über das [Optionsmenü](#) oder einen Doppelklick auf das  Symbol in der Taskleiste.

Um mit dem **dns.comfort-SonicPad** zu arbeiten, starten Sie dieses über „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – SonicPad**“ oder die **SonicPad Desktopverbindung** mit Ihrem Namen.

Falls Sie immer mit der gleichen Zielanwendung arbeiten, können Sie diese als „*Startfenster*“ (siehe [Allgemeine Einstellungen](#)) festlegen. Beim Starten von **dns.comfort** wird die gewählte Anwendung dann automatisch geöffnet.

3.3.1 Diktierfenster

Das Diktierfenster (**dns.comfort** – Diktierfeld) bietet die üblichen Funktionen eines RTF-Texteditors.



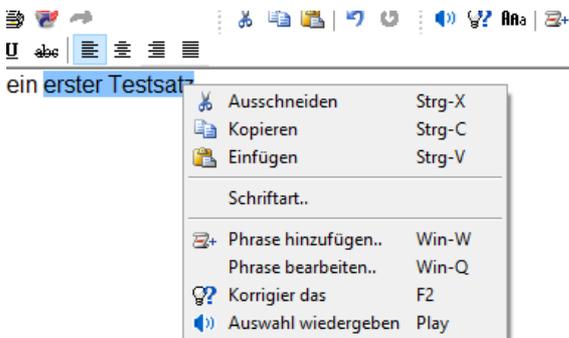
dns.comfort.net PLUS – Diktierfeld

Diktate können zusammen mit dem Text als **Dragon**-Sitzung (*.dra) geladen und gespeichert werden (Menü „Datei“-> „Öffnen“ bzw. „Speichern“).

Sofern eine Integration konfiguriert wurde, können fertiggestellte Diktate auch direkt in eine Drittanwendung exportiert werden (die Taste F9 oder das Symbol  nutzen).

Weiterhin stehen Ihnen alle wesentlichen **Dragon**-Korrekturfunktionen zur Verfügung.

Einen Schnellzugriff auf bestimmte Funktionen ist durch das Kontextmenü des Diktierfeldes möglich (Rechtsklick per Maus).



Das Kontextmenü des Diktierfeldes

Auch die Steuerung über externe Mikrofone beziehungsweise Fußschalter funktioniert wie gewohnt. Diese können über Einstellungen (Seite „Mikrofon“ bzw. „Fußschalter“) konfiguriert werden.

3.3.1.1 Ausgewählte Funktionen

Symbol	Tastatur	Beschreibung
	Media Play	Liest den Text ab Cursorposition bzw. den

Symbol	Tastatur	Beschreibung
		markierten Text vor
	F2	Öffnet das Dragon Korrekturfenster
	F4	Groß/Kleinschreibung ändern (Markierung, falls Text markiert ist, sonst der Wortanfang)
	Win-W	Wort/Phrase zum Vokabular hinzufügen

3.3.1.2 Export in Drittanwendungen (Integration)

Das System ermöglicht Ihnen das Diktat nahtlos in eine Drittanwendung zu übertragen.

Dabei können Sie über Vokabulareinträge bzw. Textbefehle, die innerhalb von **Dragon NaturallySpeaking** angelegt werden, mit der Spracherkennung ununterbrochen diktieren und nach Beendigung des Diktats den Text in die jeweiligen Felder, z.B. einer Patientenakte, exportieren.

Symbol	Tastatur	Beschreibung
	F9	Diktat wird in eine Drittanwendung exportiert

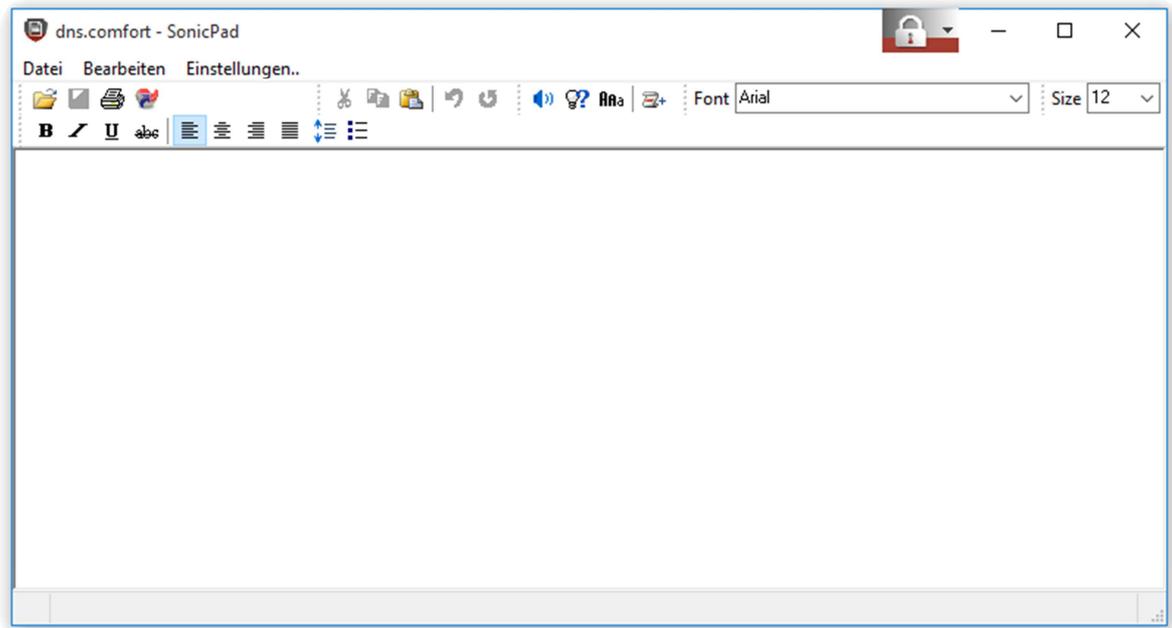
Die entsprechende Drittanwendung muss dabei über die **dns.comfort**-Administration eingestellt und konfiguriert sein. Details zu anwendungsbezogenen Konfigurationen sind im **dns.comfort** Integrationshandbuch beschrieben, erhältlich über Ihren **dns.comfort** Händler.

3.3.2 SonicPad

Das **dns.comfort** – SonicPad bietet einen besonderen Schutz für Diktat und Text vor eventuellem Datenverlust:

- Jede gesprochene Phrase wird sofort im aktuellen Entwurf auf Festplatte gespeichert.
- Eine Liste aller Entwürfe wird beim nächsten Start des SonicPads wieder angezeigt.
- Korrekturen erfolgen durch einfaches Übertippen, Einfügen oder Löschen. Dabei gehen keine Audiodaten verloren.

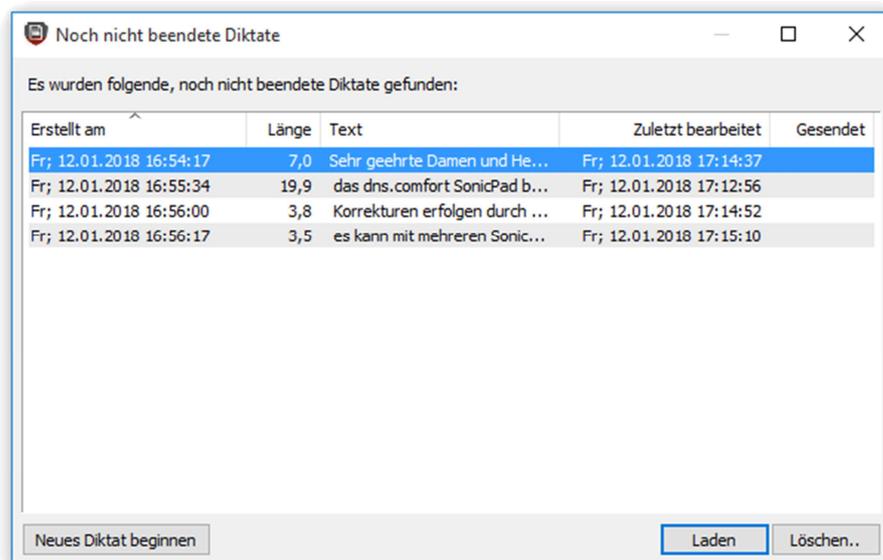
Es kann mit mehreren SonicPads parallel gearbeitet werden, inklusive schnellem Wechsel zwischen Entwürfen.



dns.comfort.net PLUS – SonicPad

Diktate können zusammen mit dem Text (*.dra,*rtf*.txt) geladen und gespeichert werden. (Menü „Datei“ -> „Öffnen“ bzw. „Speichern unter“).

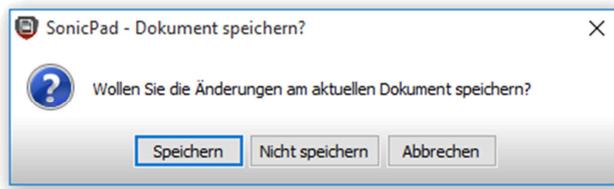
Noch nicht beendete Diktate werden als Entwürfe über „Datei“ -> „Entwürfe“ oder die Tastenkombination „Strg+Umsch+O“ verwaltet („Laden“ bzw. „Löschen“).



Entwurfsverwaltung

„Speichern“ speichert das aktuelle Diktat als Entwurf.

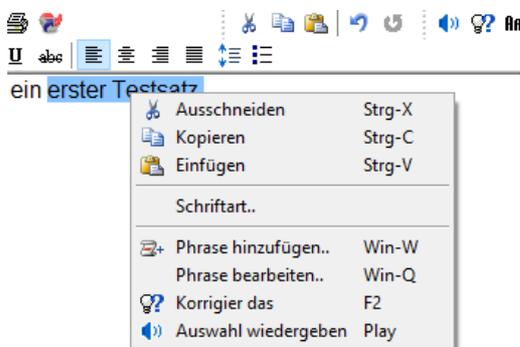
Wurde ein neues Diktat noch nicht gespeichert bzw. Veränderungen an einem bestehenden Entwurf vorgenommen, erfolgt vor Schließen des SonicPad eine Sicherheitsabfrage. „Nicht speichern“ verwirft dabei Änderungen im aktuellen Diktat. Sofern es ein neues Diktat war wird es gelöscht.



Sicherheitsabfrage beim Schließen des SonicPad

Weiterhin stehen Ihnen alle wesentlichen **Dragon**-Korrekturfunktionen zur Verfügung.

Einen Schnellzugriff auf bestimmte Funktionen ist durch das Kontextmenü des **SonicPad** möglich (Rechtsklick per Maus).



Das Kontextmenü des SonicPad

Auch die Steuerung über externe Mikrofone beziehungsweise Fußschalter funktioniert wie gewohnt. Diese können über [Einstellungen](#) (Seite „Mikrofon“ bzw. „Fußschalter“) im Optionsmenü konfiguriert werden.

3.3.2.1 Ausgewählte Funktionen

Symbol	Tastatur	Beschreibung
	Media Play	Liest den Text ab Cursorposition bzw. den markierten Text vor
	F2	Öffnet das Dragon Korrekturfenster
	F4	Groß/Kleinschreibung ändern (Markierung, falls Text markiert ist, sonst der Wortanfang)
	Win-W	Wort/Phrase zum Vokabular hinzufügen

3.3.2.2 SonicPad Einstellungen

Über das Menü „*Einstellungen*“ im **SonicPad**-Fenster können folgende Parameter eingestellt werden:

- im Tab „*Allgemein*“: Standardformatierung, Bedienungs
- im Tab „*Audio-Wiedergabe*“: Wiedergabegerät

Standard-Formatierung (gilt für neue Dokumente)

Element	Beschreibung
<i>Schriftart</i>	Legt Schrifttyp und –größe fest (Voreinstellung Arial, 12 pt)
<i>Textausrichtung</i>	„ <i>Links</i> “ – richtet Text lingsbündig aus (Voreinstellung) „ <i>Mittig</i> “ – richtet Text zentriert aus „ <i>Rechts</i> “ – richtet Text rechtsbündig aus „ <i>Blocksatz</i> “ - richtet Text beidseitig bündig aus
<i>Zeilenabstand</i>	„ <i>Einzeilig</i> “ – einfacher Zeilenabstand (Voreinstellung) (auch Strg-1) „ <i>1.5-zeilig</i> “ – anderthalbfacher Zeilenabstand (auch Strg-5) „ <i>Zweizeilig</i> “ – Zweizeiliger Zeilenabstand (auch Strg-2)

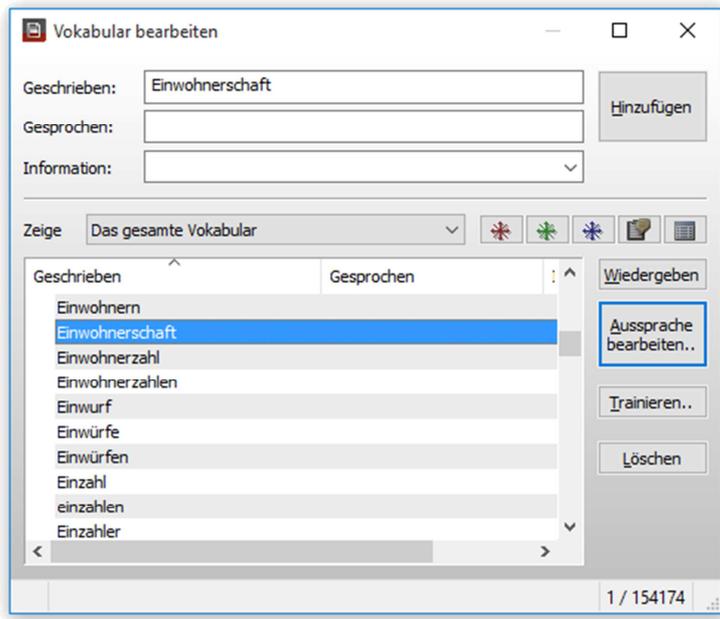
Bedienung

Element	Beschreibung
<i>Wiedergabemodus</i>	„ <i>Wort auswählen und bei Tastendruck stoppen</i> “ – das jeweils wiedergegebene Wort wird markiert, die Wiedergabe kann durch Drücken einer beliebigen Taste auf der Tastatur angehalten werden. Markierte Worte können somit leicht übertippt werden. „ <i>Auf zu hörendes Wort zeigen</i> “ – der wiedergegebene Text wird durch eine Sprechblase angezeigt (Voreinstellung) „ <i>Dragon's eigene Wiedergabe nutzen</i> “ - der wiedergegebene Text wird durch eine Sprechblase angezeigt (zum Vergleich angeboten)
<i>AGC</i>	AGC (Automatic Gain Control) steht für optimale Wiedergabelautstärke
<i>Automatischer Wortrücksprung bei Wiedergabe</i>	Angehakt: Vor der Audio-Wiedergabe, wird der Startpunkt um die angegebenen Zeitspanne („Sekunden“) oder Wortanzahl („Worte“) zurückgesetzt.

Element	Beschreibung
	Nicht angehakt: kein automatischer Wortrücksprung (Voreinstellung)
<i>Auch Grafiken und Formatierungen automatisch zwischenspeichern</i>	Angehakt: Zwischenspeicherung erfolgt als RTF-Dokument (Voreinstellung) Nicht angehakt: Zwischenspeicherung erfolgt nur für reinen Text, ohne Formatierungen
<i>Diktierfenster nach erfolgreichem Versand/Export leeren</i>	Angehakt: Nach erfolgreichem Export wird der Inhalt des SonicPad -Fensters gelöscht (Voreinstellung) Nicht angehakt: Nach erfolgreichem Export bleibt der Inhalt des SonicPad -Fensters bestehen
<i>Diktierfenster nach erfolgreichem Versand/Export schließen</i>	Angehakt: Nach erfolgreichem Export wird das SonicPad -Fenster geschlossen (Voreinstellung) Nicht angehakt: Nach erfolgreichem Export bleibt das SonicPad -Fenster geöffnet

3.4 Vokabular bearbeiten

Mittels der Tastenkombination „Windows – Q“ beziehungsweise der entsprechenden Taste an Ihrem [Mikrofon](#) oder dem [Optionsmenü](#) gelangen Sie zum Vokabulareditor von **dns.comfort**. Es öffnet sich der Dialog „Vokabular bearbeiten“.



Phrasen bearbeiten

Hier können Sie Worte und Phrasen [hinzufügen](#) und [löschen](#). Unter „*Geschrieben*“ und „*Gesprochen*“ geben Sie das Wort beziehungsweise die Phrase ein, die bearbeitet werden soll. Nach einer kurzen Verzögerung erhalten Sie alle passenden Einträge angezeigt.

Hinweis:

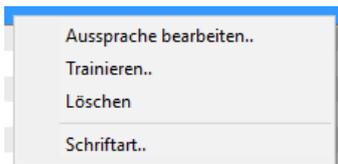
Markieren Sie die zu bearbeitende Phrase, bevor Sie den Phraseneditor öffnen. Dadurch erfolgt automatisch die Auflistung der passenden Einträge aus dem aktiven Vokabular.

Unter „*Zeige*“ können Sie beeinflussen, was die Eintragsliste genau enthalten soll:

Bezeichnung	Beschreibung
<i>Alle Phrasen, die so beginnen</i>	Listet die Einträge auf, deren Wortanfang übereinstimmt (Groß/Kleinschreibung beachten!)
<i>Alle Phrasen, die so enden</i>	Listet die Einträge auf, deren Wortende übereinstimmt (Groß/Kleinschreibung beachten!)
<i>Alle gesprochenen Formen dieser Phrase</i>	Listet zur gegebenen geschriebenen Form alle gesprochenen Formen auf (Groß/Kleinschreibung beachten!)
<i>Alle Einträge, in denen die Phrase vorkommt</i>	Sucht im gesamten Vokabular nach Einträgen, die die Phrase enthalten <u>Hinweis:</u>

Bezeichnung	Beschreibung
	Die Auflistung kann einige Sekunden dauern.
<i>Das gesamte Vokabular</i>	<u>Hinweis:</u> Die Auflistung kann einige Sekunden dauern.
 - <i>Listenfilter</i>	Zeige nur benutzerdefinierte Worte
 - <i>Listenfilter</i>	Zeige nur Worte aus dem Hintergrundlexikon
 - <i>Listenfilter</i>	Zeige nur Worte mit modifizierten Eigenschaften
 - <i>Listenfilter</i>	Zeige nur Worte mit gesprochener Form
 - <i>Listenfilter</i>	Zeige nur Worte mit Worteigenschaften

Ein Rechtsklick in die Vokabularliste öffnet ein Kontextmenü, in dem Sie alle zum Eintrag verfügbaren Funktionen aufrufen können. Die Schriftart aller Listeneinträge können Sie ebenfalls hier wählen.



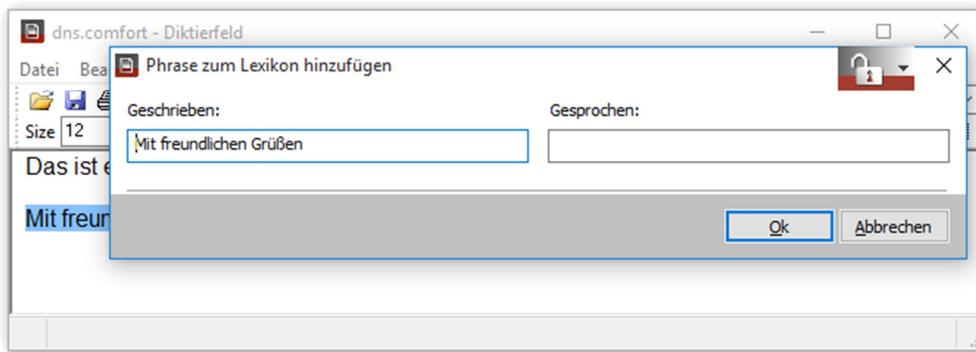
Kontextmenü des Vokabulareditors

In der Statuszeile des Fensters sehen Sie die Gesamtanzahl der Listeneinträge sowie die Anzahl der ausgewählten Einträge.

3.4.1 Worte und Wortkombinationen (Phrasen) zum Vokabular hinzufügen

Sie können aus jeder Anwendung heraus neue Worte oder Phrasen zum Lexikon hinzufügen.

Markieren Sie dazu die Worte und drücken Sie die Tastenkombination „*Windows – W*“ beziehungsweise die entsprechende Taste an Ihrem [Mikrofon](#). Es öffnet sich der Dialog „*Phrase zum Lexikon hinzufügen*“. Korrigieren Sie falls notwendig und bestätigen Sie mit „*OK*“.



Hinzufügen einer neuen Phrase

Weiterhin können Worte und Phrasen auch im Vokabulareditor über die Schaltfläche „Hinzufügen“ ergänzt werden.

Hinweis:

Alle Worte und Phrasen, die Sie hier oder im Dragon-Vokabularfenster dem Lexikon hinzufügen, werden Ihnen am Ende der **Dragon**-Sitzung nochmals [zur Kontrolle angezeigt](#).

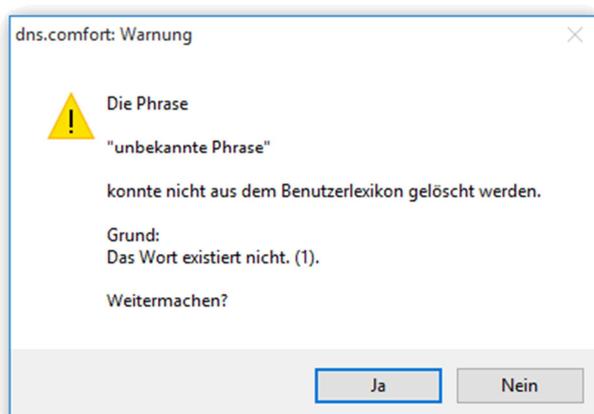
3.4.2 Phrasen löschen

Manchmal erkennt **Dragon NaturallySpeaking** wiederholt Worte, die Sie als Anwender gar nicht benutzen. Diese Worte und Phrasen können Sie aus dem aktiven Vokabular entfernen.

Markieren Sie in der Liste des [Vokabulareditors](#) die zu löschenden Phrasen und klicken Sie auf „Löschen“.

Wurde nur ein Wort markiert, wird dieses ohne Rückfrage gelöscht. Sollten mehrere Worte zum Löschen markiert sein, erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage.

Sollte das Wort / die Phrase nicht im Vokabular enthalten sein oder während der Verarbeitung ein Fehler auftreten, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.



Fehlermeldung, falls beim Löschen etwas nicht funktioniert

Hinweis:

Alle Worte und Phrasen, die Sie hier oder im **Dragon**-Vokabularfenster löschen, werden Ihnen am Ende der Sitzung nochmals [zur Kontrolle angezeigt](#). Versehentlich gelöschte Einträge können dann auch reaktiviert werden.

3.5 Onlinediktat beenden

Um das Onlinediktat zu beenden, schließen Sie **Dragon NaturallySpeaking** – der **dns.comfort.net PLUS**-Client reagiert auf dieses Ereignis.

Sofern vorhanden, werden [neue und gelöschte Worte](#) sowie [neue Befehle](#) jetzt angezeigt. Sie haben dann die Möglichkeit diese durchzusehen. Falls Sie die Durchsicht abrechnen, werden Wörter und Befehle zwischengespeichert und nach Beendigung des nächsten Onlinediktats wieder angezeigt.

Eine Ausnahme bildet die zentrale Prüfung von neuen und gelöschten Wörtern (Vorbehaltswortliste), die in der **dns.comfort**-Administration eingestellt werden kann.

Sind keine neuen oder gelöschten Worte bzw. Befehle vorhanden, wird der **dns.comfort**-Client ohne weitere Abfrage geschlossen.

Hinweis:

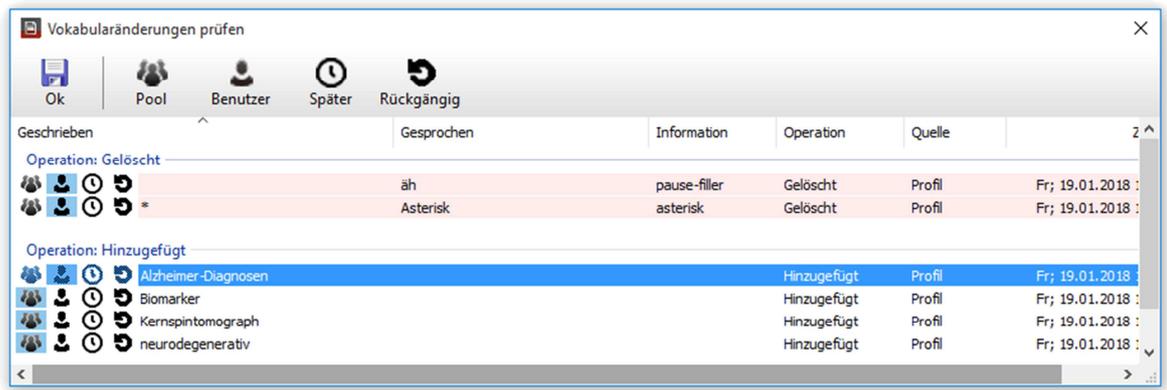
Wenn Sie den über **dns.comfort.net PLUS**-Client geladenen Benutzer schließen möchten, um ohne **dns.comfort.net PLUS**-Client mit **Dragon NaturallySpeaking** weiterzuarbeiten, wählen Sie den Menüpunkt „Benutzer schließen“ im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragonleiste oder beenden Sie den **dns.comfort.net PLUS**-Client direkt durch Rechtsklick auf dessen Programmsymbol.

3.5.1 Neue und gelöschte Worte prüfen

Sollten in der zu schließenden **Dragon**-Sitzung neue Worte zum Vokabular hinzugefügt beziehungsweise existierende Worte gelöscht worden sein, werden Ihnen diese vom **dns.comfort.net PLUS**-Client angezeigt.

Ausnahme: In der **dns.comfort.net PLUS**-Administration wurde eingestellt, dass neue und gelöschte Wörter zentral geprüft werden sollen (Vorbehaltswortliste).

In der Liste sind neue Worte weiß und gelöschte Worte rot hinterlegt.



Neue Wortformen bearbeiten

Sie können dann entscheiden, was mit den einzelnen Worten geschehen soll:

Markierung bei	Neues Wort	Gelöschtes Wort
<i>Pool</i>	Dem Pool zuordnen (voreingestellt – Voreinstellung in der Administration änderbar)	Für alle Benutzer im Pool unterdrücken *
<i>Benutzer</i>	Dem Benutzer zuordnen	Für diesen Benutzer unterdrücken * (voreingestellt)
<i>Später</i>	Auf späteren Zeitpunkt verschieben	Auf späteren Zeitpunkt verschieben
<i>Rückgängig</i>	Aus dem lokalen Profil löschen = das Wort wurde quasi nie aufgenommen	Wort dem lokalen Profil wieder hinzufügen = Löschung rückgängig machen

* Hinweis:

dns.comfort sorgt dafür, dass die gelöschten Phrasen in einer Negativ-Wortliste gespeichert und somit auch nach einem Austausch des Sprecherprofils zuverlässig unterdrückt werden.

Um ein Wort wieder aufzunehmen, fügen Sie es dem Vokabular entweder während einer **Dragon**-Sitzung (siehe [Worte und Wortkombinationen \(Phrasen\) zum Vokabular hinzufügen](#)) oder in der Wortlistenpflege (siehe [Wortlisten bearbeiten](#)) wieder hinzu.

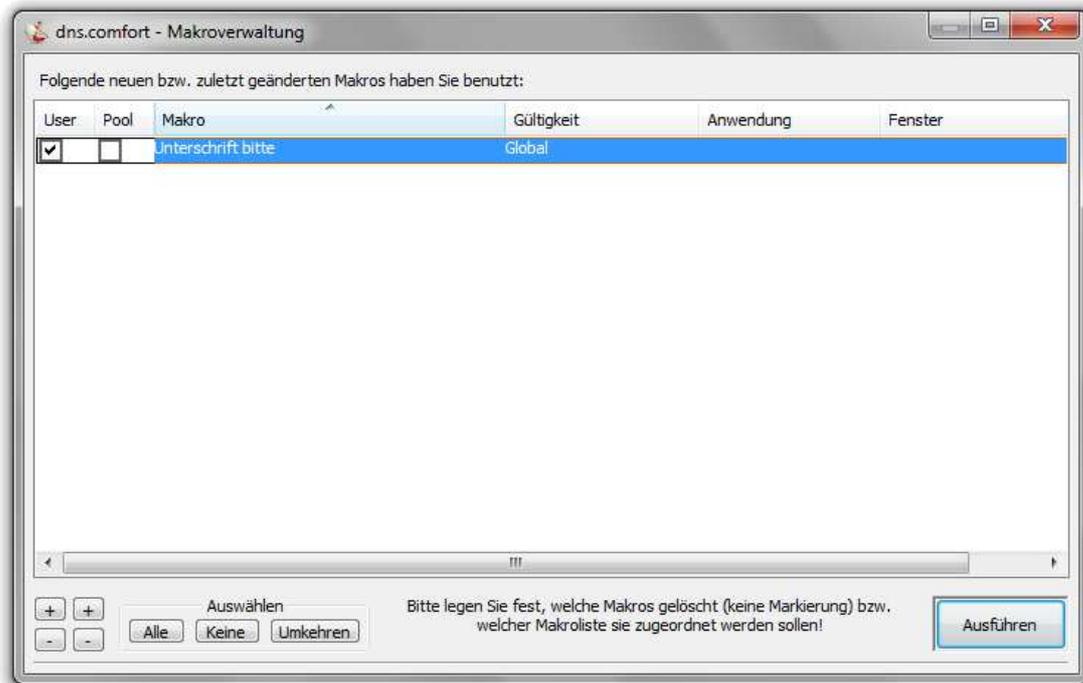
Sollten Sie die Durchsicht der neuen und gelöschten Worte auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wollen, können Sie den Dialog auch abbrechen.

3.5.2 Neue und geänderte Befehle bearbeiten

Sollten in der zu schließenden **Dragon**-Sitzung benutzerdefinierte Befehle hinzugefügt oder geändert worden sein, werden Ihnen diese vom **dns.comfort.net PLUS**-Client angezeigt.

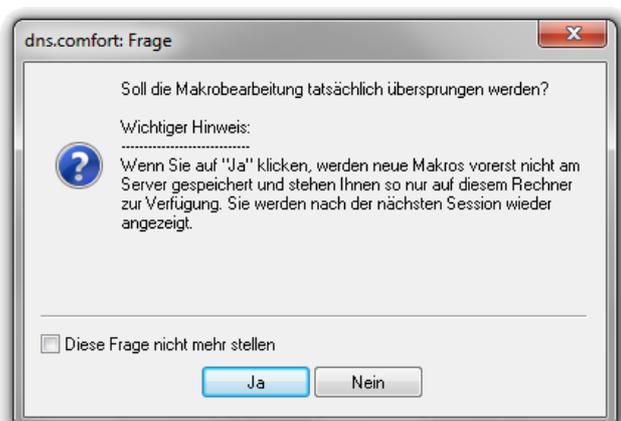
Sie können dann entscheiden, was mit den einzelnen Befehle geschehen soll:

- Dem Benutzer zuordnen (Häkchen bei „User“)
- Dem Pool zuordnen (Häkchen bei „Pool“)
- Aus dem lokalen Profil löschen (keine Häkchen)



Neue und geänderte Befehle bearbeiten

Sollten Sie die Durchsicht der Befehle auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wollen, können Sie den Dialog auch abbrechen. Folgende Frage wird Ihnen dann zur Sicherheit gestellt:



Sicherheitsabfrage bei Abbruch

3.5.3 Profilspeicherung

Bei Beendigung des Onlinediktats wird ein verändertes Sprecherprofil, abhängig von den zentralen Nutzerprofil-Einstellungen in der **dns.comfort**-Administration, entweder nicht, nur nach Rückfrage oder automatisch gespeichert.

Wurde in der **dns.comfort**-Administration dazu keine Auswahl getroffen, ist es auch möglich diese [Einstellung](#) am **dns.comfort**-Client vorzunehmen.

Bei einer Rückfrage können Sie so selbst entscheiden, ob die soeben beendete Sitzung sinnvolle Änderungen und Korrekturen für das Sprecherprofil enthält oder nicht.



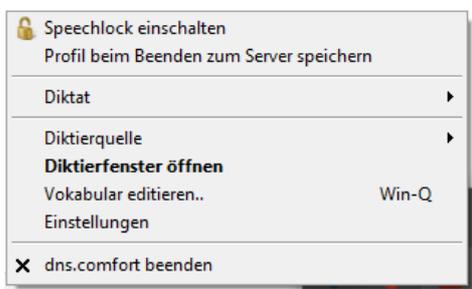
Rückfrage zur Speicherung eines geänderten Sprecherprofils

Hinweis:

Wird in der **dns.comfort**-Administration bereits eine Einstellung zur Profilspeicherung vorgegeben, so werden Änderungen, die am **dns.comfort**-Client vorgenommen wurden, beim nächsten Start des Onlinediktats auf die zentralen Einstellungen zurückgesetzt.

3.6 Optionsmenü in der Taskleiste

Sie erreichen die Optionen über einen Rechtsklick auf das **dns.comfort.net PLUS**-Symbol  in der Taskleiste.

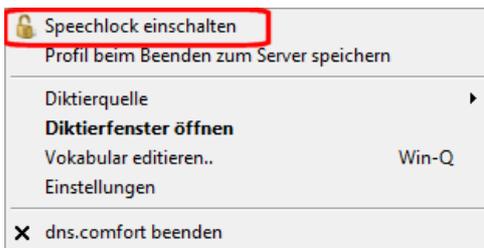


Das Optionsmenü von dns.comfort (variiert nach Produktversion)

3.6.1 SpeechLock® nutzen

SpeechLock® sorgt dafür, dass alle Spracheingaben (Diktat und Befehle) zuverlässig in ein bestimmtes Fenster geleitet werden. Das ist ideal für die Bildbefundung in der Medizin aber auch für Recherchen z.B. im Internet.

Die Funktion ist **einmalig** im **dns.comfort**-Client über das Optionsmenü einzuschalten: Rechtsklick auf das -Symbol „*SpeechLock einschalten*“.

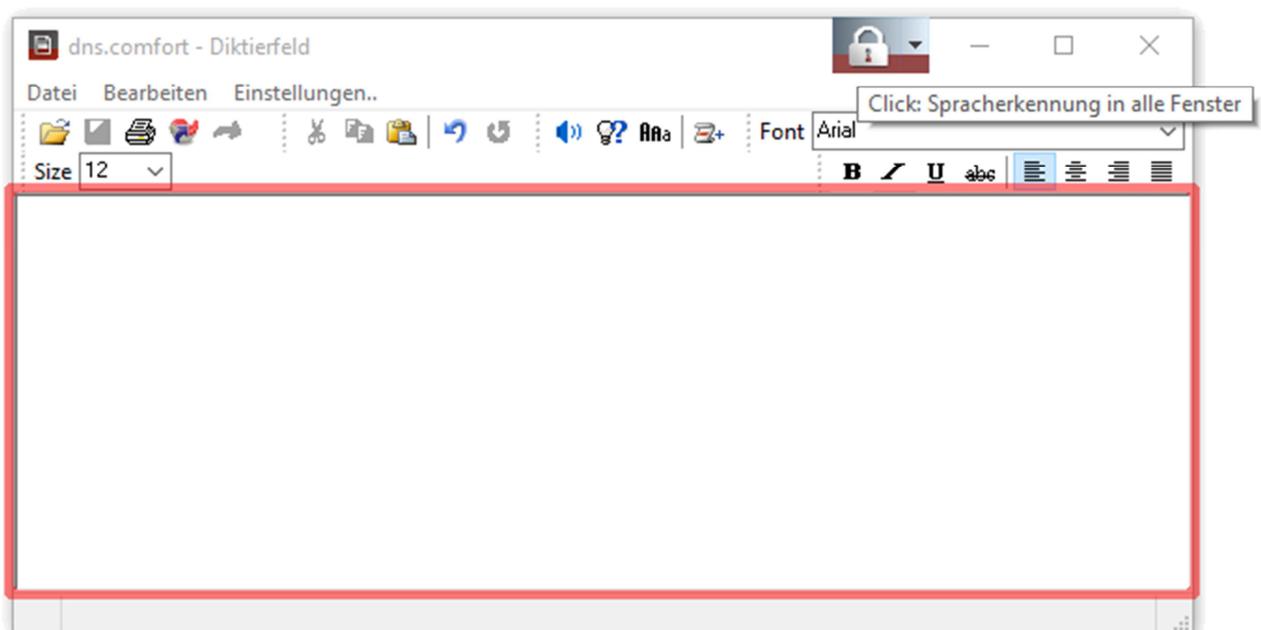


SpeechLock-Funktion einschalten

Nach dem Einschalten steht Ihnen im rechten Bereich der Titelleiste aller unterstützten Fenster eine Schaltfläche mit geöffnetem Schloss  zur Verfügung. Die Schaltfläche ist nur sichtbar wenn das Fenster mit dem Eingabefokus unterstützt wird.

Betätigen Sie die Schaltfläche mit der linken Maustaste, so wird **SpeechLock®** für dieses Fenster aktiviert, d.h. das Fenster wird verriegelt. Die Aktivierung kann auch per globalem Hotkey („*Strg-Alt-L*“) erfolgen.

Bei erfolgreicher Aktivierung wird das Zielfenster für einige Sekunden rot umrahmt und die Schaltfläche erscheint als geschlossenes Schloss . Alles Diktierte erscheint im mit **SpeechLock®** verriegeltem Fenster, während parallel in anderen Anwendungen gearbeitet werden kann.

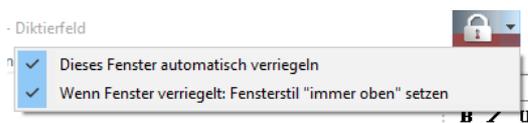


dns.comfort-Diktierfenster mit aktiviertem SpeechLock

Sie deaktivieren **SpeechLock**[®] durch:

- nochmaliges Betätigen der Schaltfläche,
- Schließen des Fensters oder
- Aktivieren von **SpeechLock**[®] für ein anderes Fenster.

Für ein bestimmtes Fenster kann **SpeechLock**[®] auch automatisch aktiviert werden, sobald das Fenster den Eingabefokus erhält. Hierfür muss „*Dieses Fenster automatisch verriegeln*“ im **SpeechLock**[®]-Optionsmenü angehakt sein (zu erreichen über einen Klick auf die **SpeechLock**[®] - Schaltfläche). Danach ist es möglich, die Option Fensterstil „immer oben“ zu setzen.



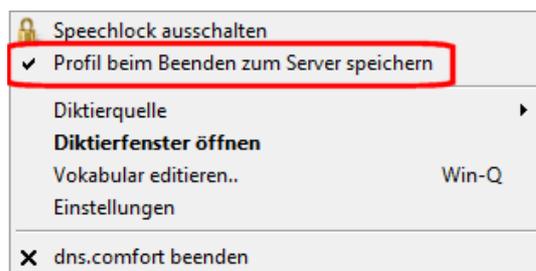
SpeechLock Optionen

Die **SpeechLock**[®] – Funktion kann über das Optionsmenü (Rechtsklick auf das  -Symbol „SpeechLock ausschalten“) abgestellt werden.

3.6.2 Profil sichern

Wenn Sie im Optionsmenü des **dns.comfort**-Client „*Profil beim Beenden zum Server speichern*“ anhaken, wird das lokale Sprecherprofil – nachdem die **Dragon**-Sitzung beendet wurde - zum Server gespeichert.

Diese Funktion wird zum Beispiel zur Verteilung des Sprecherprofils auf andere Arbeitstationen oder als Backup verwendet.



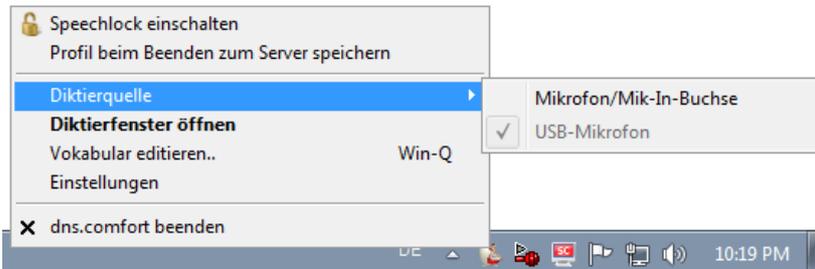
Profil beim Beenden sichern

Hinweis:

Die Speicherung geschieht automatisch, wenn am Server noch kein Profil hinterlegt wurde und das lokale Profil den Status „trainiert“ besitzt.

3.6.3 Diktierquelle wählen

Sie können im laufenden Betrieb die Diktierquelle umschalten, sofern sie dem Sprecherprofil in **Dragon NaturallySpeaking** mehrere Diktierquellen zugewiesen haben.



Diktierquellenauswahl

Ein Profil kann auch mit vorausgewählter Quelle geladen werden ([Kommandozeilenparameter](#) `-ds`).

3.6.4 Einstellungen

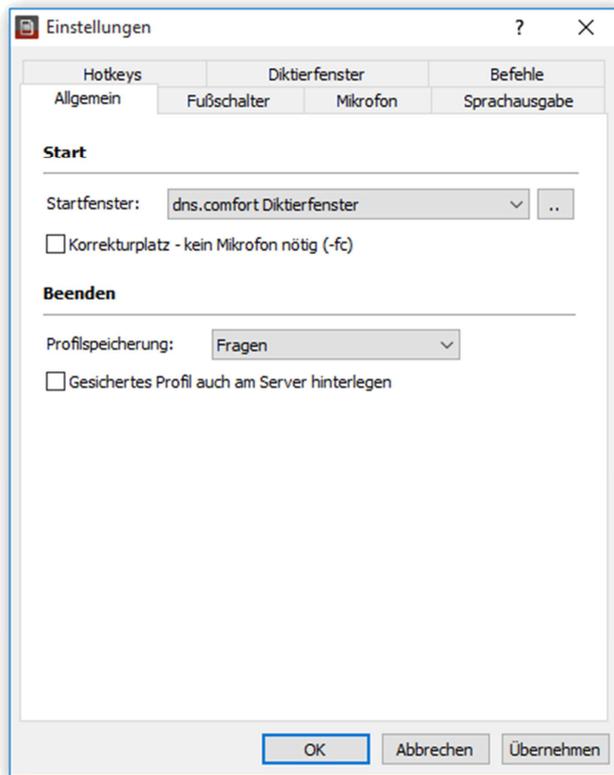
Einstellungen zum **dns.comfort**-Client finden Sie im Optionsmenü (Rechtsklick auf -Symbol in der Taskleiste) oder in der Toolbar des **dns.comfort**-Diktierfensters.

Hier können Sie die folgenden Funktionen konfigurieren:

- [Allgemeine Einstellungen](#), beim Start, beim Beenden und zur Optimierung von Audioaufnahmen
- [Mikrofon-](#) und [Fußschaltersteuerung](#)
- [Sprachausgabe](#)
- Darstellungs- und Bedienungsoptionen des [dns.comfort-Diktierfensters](#)
- [Hotkeys](#)
- [Befehle](#) (Makros)

3.6.4.1 Allgemeine Einstellungen

Auf der Seite „*Allgemeine Einstellungen*“ können bestimmte Vorgaben zum Start und beim Beenden des dns.comfort-Client festgelegt sowie erweiterte Funktionen eingestellt werden.



Die allgemeinen Einstellungen

Bereich „Start“:

Element	Beschreibung
<i>Startfenster</i>	Es kann festgelegt werden, ob das dns.comfort -Diktierfenster, eine spezielle Anwendung oder ein Dokument nach dem Laden des Sprecherprofils geöffnet wird.
<i>Korrekturplatz – kein Mikrofon nötig</i>	Wenn am Arbeitsplatz nur korrigiert werden soll oder z.B. kein Mikrofon vorhanden ist

Bereich „Beenden“:

Element	Beschreibung
<i>Profilspeicherung</i>	<p>Sie legen fest, ob das Profil beim Beenden gespeichert werden soll.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>Wird in der dns.comfort-Administration bereits eine Einstellung zur Profilspeicherung vorgegeben, so werden Änderungen, die am dns.comfort-Client vorgenommen wurden, beim nächsten Start des Onlinediktats auf die zentralen Einstellungen zurückgesetzt.</p> <p>„Fragen“ (Empfohlen): Falls Änderungen vorhanden</p>

Element	Beschreibung
	<p>sind, wird das Profil nach Rückfrage gespeichert. So können Sie selbst entscheiden, ob die soeben beendete Sitzung sinnvolle Änderungen und Korrekturen für das Sprecherprofil enthält oder nicht.</p> <p>„<i>Nie speichern</i>“: Das Profil wird nicht gespeichert. Sinnvoll in Szenarien, bei denen der Diktant beispielsweise keine Zeit für Korrekturen hat und diese Aufgabe an eine Schreibkraft delegiert (Neue Worte und Befehle werden durch dns.comfort.net PLUS nach wie vor erkannt und verarbeitet).</p> <p>„<i>Immer Speichern</i>“: Beim Beenden wird das Profil ohne Rückfrage gespeichert. Falls Sie Erkennungsfehler nicht konsequent korrigieren, ist dieser Wert nicht sinnvoll. Ihr Profil lernt dann auch Fehler, was zu einer Verminderung der Erkennungsleistung führt.</p>
<i>Gesichertes Profil auch am Server hinterlegen</i>	Sorgt dafür, dass das Profil auch am Server gespeichert wird, wenn gerade lokale Änderungen am Profil gespeichert wurden.

Bereich „Erweitert“:

Element	Beschreibung
StreamControl zur Aufnahmedatenoptimierung verwenden	<p>Von Dragon aufgenommene Audiodaten werden vorher vom dns.comfort-Client „optimiert“. Dadurch werden Knackgeräusche beim Einschalten des Mikrofons ausgefiltert.</p> <p>Außerdem heißt MIC AUS am Diktiermikrofon ab sofort auch Dragon MIC AUS</p>

3.6.4.2 Fußschalter

Auf der Seite „Fußschalter“ können Sie Ihre Hardware zur Fußschaltersteuerung auswählen.

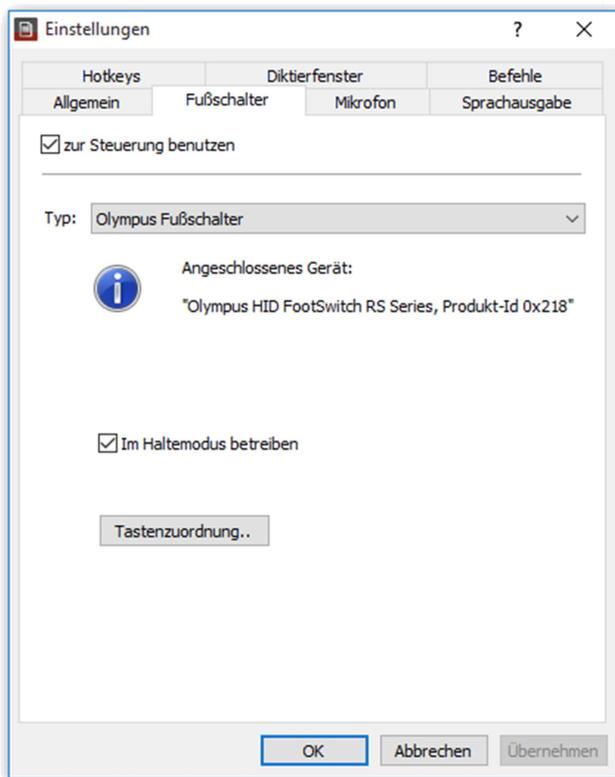
Haken Sie „zur Steuerung benutzen“ an, um eine Auswahl treffen zu können. Unter „Typ“ werden Ihnen alle unterstützten und gefundenen Fußschaltertypen angezeigt.

Momentan werden diverse Fußschalter von Philips, Grundig, Olympus und VEC unterstützt (siehe [Unterstützte Hardware](#)).

Wenn Sie die Wiedergabe im Haltemodus betreiben wollen, haken Sie „*Im Haltemodus betreiben*“ an.

Hinweis:

Nach erfolgter Auswahl können Sie „*Übernehmen*“ anklicken. Sie sehen so sofort den Status des Geräts und eventuelle Fehler im darunter liegenden Feld.



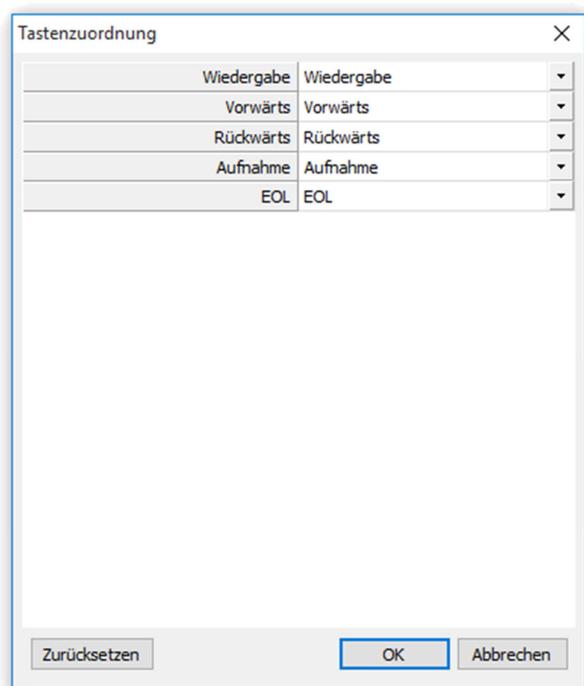
Fußschalter wählen

Tastenbelegung:

Fußschaltertaste	Aktion
Wiedergabe	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: Stop, sonst Start der Wiedergabe
Vorwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe vorspulen, sonst „Cursor rechts“-Taste betätigen.
Rückwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe zurückspulen, sonst „Cursor links“-Taste betätigen.
Aufnahme	Aufnahme starten
EOL (falls vorhanden)	Korrekturfenster von Dragon aufrufen

* Autorepeat – Taste gedrückt halten, um eine fortwährende Betätigung auszulösen. Die Anschlaggeschwindigkeit erhöht sich dabei stetig.

Die voreingestellte Zuordnung kann über die Schaltfläche „*Tastenzuordnung*“ geändert werden.



Tastenzuordnung ändern

3.6.4.3 Mikrofon

Auf der Seite „*Mikrofon*“ können Sie Ihre Hardware zur Mikrofonsteuerung auswählen.

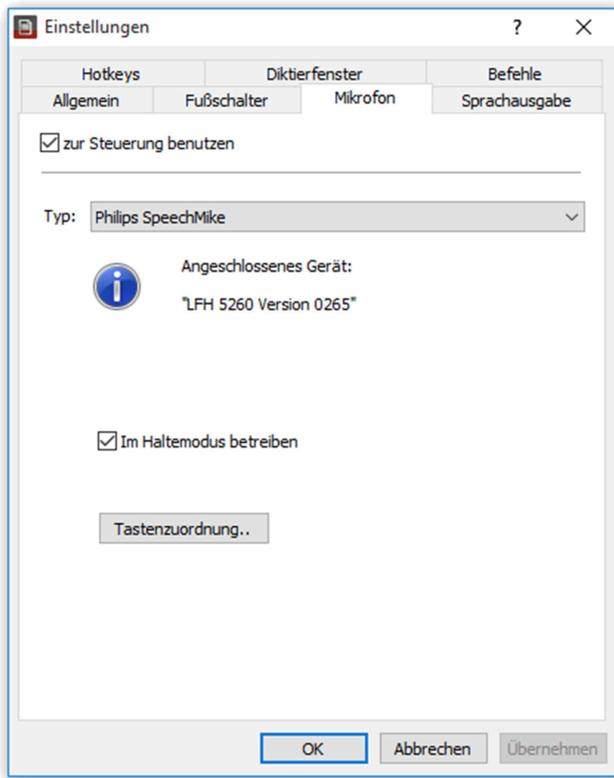
Haken Sie „*zur Steuerung benutzen*“ an, um eine Auswahl treffen zu können. Unter „*Typ*“ werden Ihnen alle unterstützten und gefundenen Mikrofontypen angezeigt.

Momentan werden diverse Handmikrofone und Diktiergeräte von Philips (SpeechMike und DPM), Grundig und Olympus unterstützt (siehe [Unterstützte Hardware](#)).

Für Modelle ohne Schiebeschalter können Sie festlegen, ob Wiedergabe beziehungsweise Aufnahme nur solange erfolgen soll, wie auch die entsprechende Taste am Gerät gedrückt gehalten wird („*Im Haltemodus betreiben*“ ist angehakt).

Hinweis:

Nach erfolgter Auswahl können Sie „*Übernehmen*“ anklicken. Sie sehen so sofort den Status des Geräts und eventuelle Fehler im darunter liegenden Feld.



Mikrofon auswählen

Tastenbelegung:

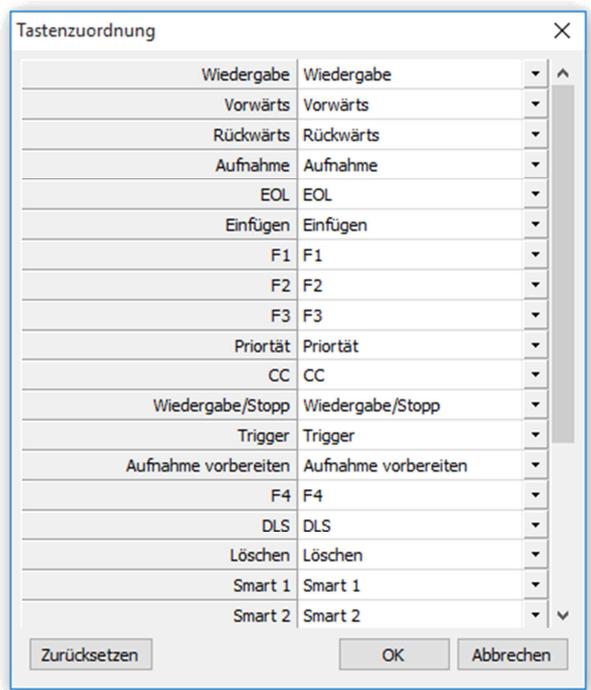
Mikrofontaste	Aktion
Vorwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe vorspulen, sonst „Strg+Cursor rechts“-Taste betätigen (Wort nach rechts springen).
Rückwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe zurückspulen, sonst „Strg+Umschalt+Cursor links“-Taste betätigen (Wort links markieren).
Wiedergabe	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: Stop (nur Modelle ohne Schiebeschalter), sonst Start der Wiedergabe
Aufnahme	Dragon Mikrofon einschalten (bei einigen Modellen mit Schiebeschalter muss zuvor „Aufnahme vorbereiten“ gedrückt werden). Falls vorhanden, leuchtet die Aufnahme-LED am Gerät.
Aufnahme vorbereiten**	Dragon Mikrofon auf Standby.

Mikrofontaste	Aktion
	Falls vorhanden, blinkt die Aufnahme-LED am Gerät.
DPM „DL/VC“, SpeechMike „INS/OVR“, Grundig „INS“, Olympus DR „A“ Olympus DS „F3“ Olympus DS „Index“	Dragon Korrekturfenster öffnen
DPM „INS/OVR“, SpeechMike „F2“, Grundig „F2“ Olympus DR „C“ Olympus DS „F2“	Dragon Diktierfeld öffnen
DPM „Del“, SpeechMike „EOL“, Grundig „#“, Olympus DR „NEW“ Olympus DS „Erase“	Taste „Entfernen“ simulieren
DPM „EOL“, SpeechMike „CCBUTTON“, Grundig „F1“, Olympus DR „B“ Olympus DS „F1“	<ul style="list-style-type: none"> • „Strg“-Taste NICHT gedrückt: Dialog zum Hinzufügen einer Phrase öffnen (siehe Worte und Wortkombinationen (Phrasen) zum Vokabular hinzufügen) • „Strg“-Taste gedrückt: Dialog zum Bearbeiten einer Phrase öffnen (siehe Vokabular bearbeiten)
DPM „Jogdial Up“ Olympus DS „+“	Taste „Cursor hoch“ simulieren
DPM „Jogdial Down“ Olympus DS „-“	Taste „Cursor runter“ simulieren
DPM „Jogdial drücken“ Olympus DS „OK/Menu“	Eingabetaste simulieren

* Autorepeat – Taste gedrückt halten, um eine fortwährende Betätigung auszulösen. Die Anschlaggeschwindigkeit erhöht sich dabei stetig.

** Einige Modelle mit Schiebeschalter

Die voreingestellte Zuordnung kann über die Schaltfläche „*Tastenzuordnung*“ geändert werden.



Tastenzuordnung ändern

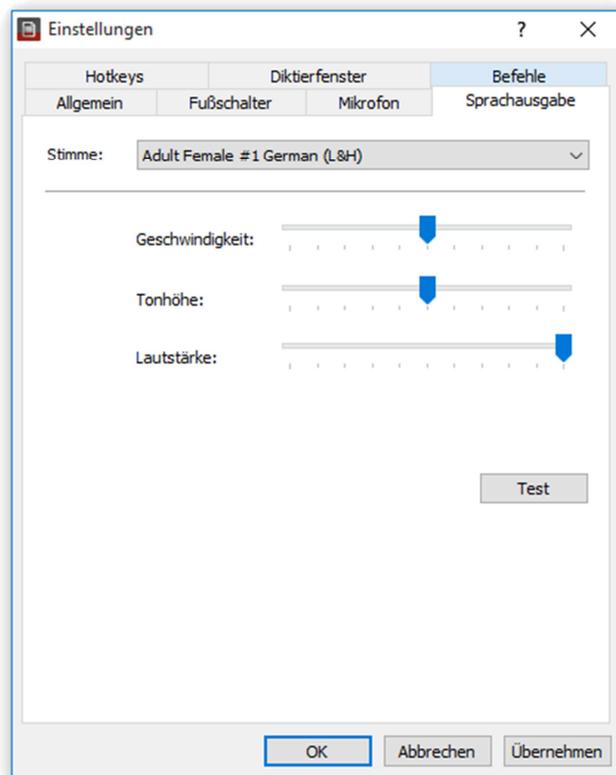
3.6.4.4 Sprachausgabe

Um sich die phonetische Form einer Phrase vorlesen lassen zu können, benötigen Sie eine kompatible SAPI4-TTS-Stimme.

Hinweis:

Sollten keine Stimmen zur Verfügung stehen, wird Ihnen das angezeigt. Geprüft wurde die Funktion mit der „L&H 3000 deutsch“ – Stimme, die zum „Microsoft Agent“-Paket gehört („lhttsged.exe“). Eine mögliche Download-Adresse:

<http://activex.microsoft.com/activex/controls/agent2/lhttsged.exe>



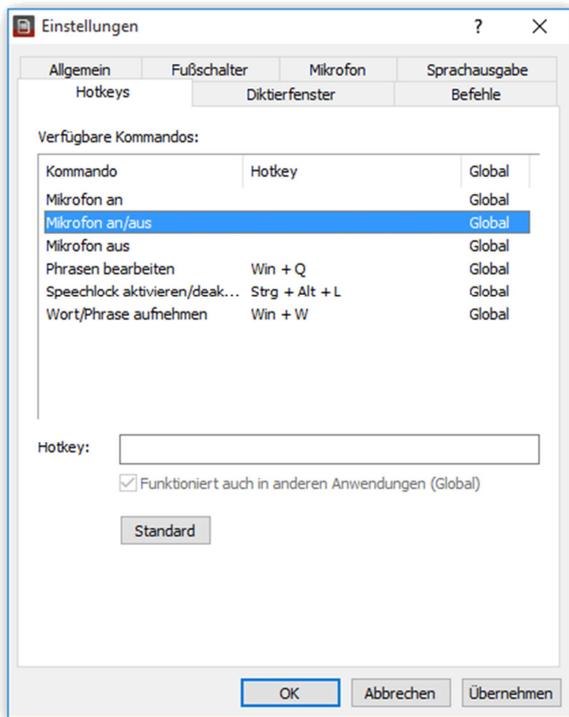
Sprachausgabe konfigurieren

Wir empfehlen eine möglichst langsame Einstellung für „*Geschwindigkeit*“ – umso verständlicher wird die Aussprache.

Die Wiedergabe erfolgt auf dem „*Standard-Multimediagerät*“ (einstellbar in der Systemsteuerung).

3.6.4.5 Hotkeys

Auf der Seite „Hotkeys“ können eine Reihe von Kommandos durch Tastaturkürzel belegt werden.



Verfügbare Kommandos

Diese Kommandos werden durch die folgenden voreingestellten Tastaturkürzel bzw. eine Tastenkombination Ihrer Wahl aufgerufen.

Kommando	Hotkey	Beschreibung
<i>Mikrofon an</i>	Keine Vorgabe	Zur Nutzung von StreamControl auch ohne Steuermikro
<i>Mikrofon an/aus</i>	Keine Vorgabe	Zur Nutzung von StreamControl auch ohne Steuermikro
<i>Mikrofon aus</i>	Keine Vorgabe	Zur Nutzung von StreamControl auch ohne Steuermikro
<i>Phrasen bearbeiten</i>	Win + Q	Öffnet Vokabulareditor
<i>SpeechLock aktivieren/deaktivieren (Option)</i>	Strg + Alt + L	Aktiviert bzw. deaktiviert SpeechLock Achtung: dabei muss die SpeechLock - Funktion grundsätzlich eingeschaltet sein
<i>Wort/Phrase aufnehmen</i>	Win + W	Öffnet Dialog „Phrase zum Lexikon hinzufügen“

Um einen Hotkey zu ändern, wählen Sie ein Kommando aus der Liste aus und geben Sie die entsprechende Tastenkombination in das Feld „Hotkey“ ein.

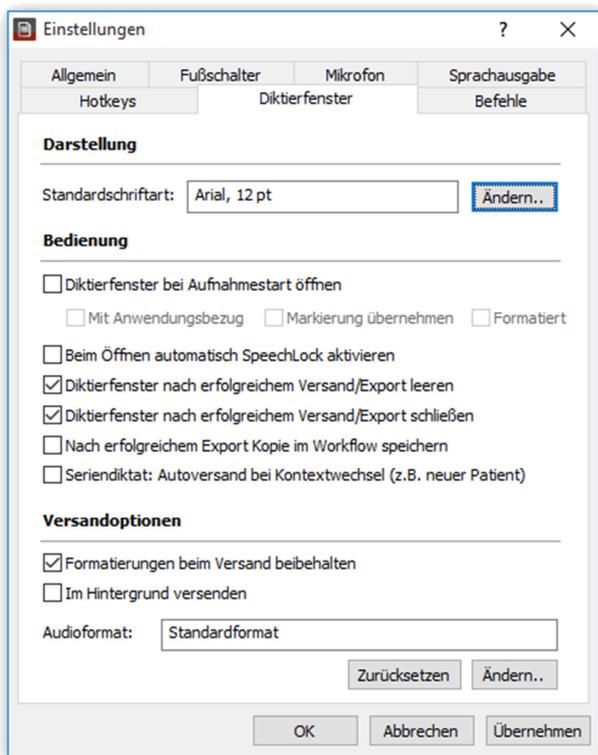
Ein Klick auf „Standard“ setzt wieder auf das voreingestellte Kürzel für das gerade ausgewählte Kommando zurück.

Hinweis:

Sämtliche Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „OK“ bestätigen.

3.6.4.6 Diktierfenster

Auf der Seite „Diktierfenster“ können Sie Standardschriftart, Bedienungs- und Versandoptionen einstellen.



Diktierfeld-Einstellungen

Darstellung

Element	Beschreibung
<i>Standardschriftart</i>	Legt Schrifttyp und –größe fest (Voreinstellung Arial, 12 pt)

Bedienung

Element	Beschreibung
<i>Diktierfenster bei Aufnahmestart öffnen</i>	Sofern das Diktierfenster noch nicht geöffnet ist, wird es bei Aktivierung der Aufnahme geöffnet.
<i>Beim Öffnen automatisch</i>	Wenn aktiv, werden alle Spracheingaben zuverlässig

Element	Beschreibung
<i>SpeechLock® aktivieren</i>	in das Diktierfenster geleitet. Bestens geeignet für Bildbefundung. Achtung: Die SpeechLock®-Funktion muss eingeschaltet sein (einzuschalten im dns.comfort-Client Menü im Systray).
<i>Diktierfenster nach erfolgreichem Versand/Export leeren</i>	Nach erfolgreichem Export wird der Inhalt des Diktierfensters gelöscht.
<i>Diktierfenster nach erfolgreichem Versand/Export schließen</i>	Nach erfolgreichem Export wird das Diktierfenster geschlossen.

3.6.4.7 Befehle (Makros)

Auf der Seite „Befehle“ können Sie Befehle (Makros) zur Ansteuerung Ihrer Anwendung verwalten.

Starthilfe:

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, befindet sich ein Set von Beispiel-Kommandos im Programmverzeichnis von **dns.comfort.net PLUS** (üblicherweise „**C:\Programme\Sonic Labs\ dns.comfort.net PLUS**“) – Name:

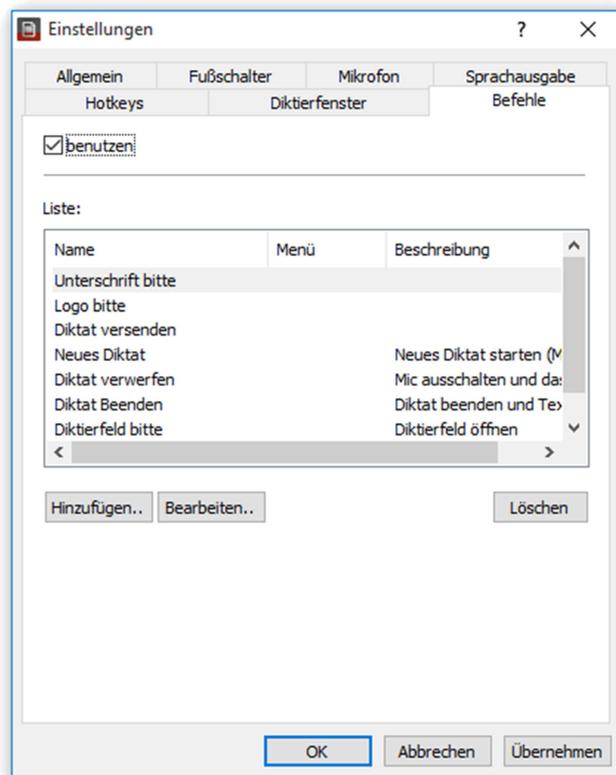
```
„cd_beispiel_kommando_set_deutsch.reg“.
```

Gehen Sie mit dem Windows Explorer in das Verzeichnis und fügen Sie das Beispiel-Set durch Doppelklick der Registrierung hinzu.

Vorsicht: Sollten Sie bereits Kommandos eingegeben haben, gehen diese dadurch verloren!

Im Dialog sehen Sie auf einen Blick alle sich im Gebrauch befindlichen Befehle, sowie deren jeweilige Beschreibung und den Namen des Menüs, in dem der einzelne Befehl angezeigt wird.

Haken Sie „benutzen“ an, um Befehle zu nutzen und bearbeiten zu können.



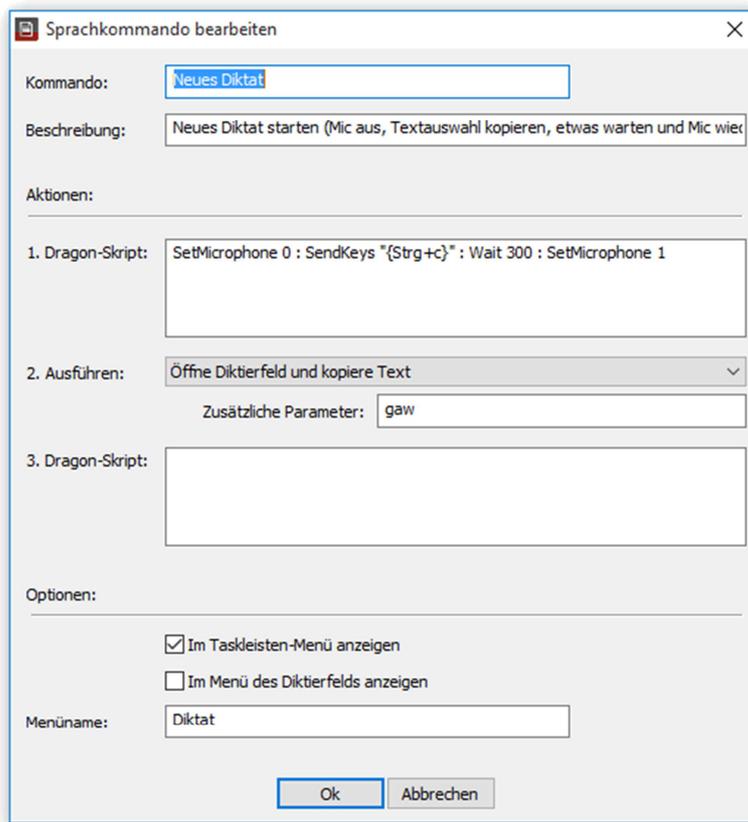
Befehle definieren

„*Hinzufügen..*“ fügt einen neuen Befehl hinzu, „*Bearbeiten..*“ öffnet ebenfalls den Dialog zum Bearbeiten eines Befehls - mit dem aktuell ausgewählten Befehl (siehe [Bild Einen Befehl bearbeiten](#)).

Mit „*Löschen*“ können Sie einen oder mehrere Befehle löschen.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Befehle die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten.



Einen Befehl bearbeiten

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Eingabefelder des im [Bild Einen Befehl bearbeiten](#) zu sehenden Dialogs und deren Bedeutung:

Feldname	Beschreibung
<i>Kommando</i>	Name des Befehls Diese(s) Wort(e) müssen Sie sprechen, um den Befehl per Spracheingabe auszulösen. Er wird auch in den jeweiligen Bildschirmmenüs unter diesem Namen angezeigt.
<i>Beschreibung</i>	Eine textliche Beschreibung des Befehls
<i>1. Dragon-Skript</i>	Erster ausgeführter Block von Kommandos Besteht aus Dragon Skript-Kommandos.
<i>2. Ausführen</i>	Wird nach dem 1. Dragon -Skript ausgeführt Besteht aus einem eingebauten Kommando und eventuellen zusätzlichen Parametern (Tabelle Eingebaute Kommandos).
<i>3. Dragon-Skript</i>	Letzter ausgeführter Block von Kommandos Besteht aus Dragon Skript-Kommandos.

Feldname	Beschreibung
<i>Optional: Im Taskleisten-Menü anzeigen</i>	Wenn angehakt, können Sie mit der rechten Maustaste auf das dns.comfort -Icon im Systray klicken: der Befehl wird dann direkt oder in einem Untermenü angezeigt (abhängig davon, ob „Menüname“ einen Wert enthält oder nicht).
<i>Optional: Im Menü des Diktierfelds anzeigen</i>	Wenn angehakt, wird der Befehl im Diktierfeld des dns.comfort -Clients angezeigt – entweder direkt oder in einem Untermenü (abhängig davon, ob „Menüname“ einen Wert enthält oder nicht).
<i>Optional: Menüname</i>	Name des Bildschirmmenüs, unter dem der Befehl auch ohne Sprachaktivierung zugänglich sein soll. Bleibt das Feld leer, wird für den Befehl kein Untermenü benutzt.

Befehlsparameter

Folgende eingebaute Kommandos stehen Ihnen für das Eingabefeld „2. Ausführen“ im Dialog „Sprachkommando bearbeiten“ derzeit zur Verfügung:

Kommando	Beschreibung
<i>Öffne Diktierfeld</i>	Öffnet das Diktierfeld des dns.comfort -Clients <u>Parameter:</u> „gaw“ – beim Öffnen merkt sich das Diktierfeld das gerade aktive Fenster.
<i>Öffne Diktierfeld und kopiere Text</i>	Öffnet das Diktierfeld des dns.comfort -Clients und kopiert den Inhalt der Zwischenablage in das Diktierfeld <u>Parameter:</u> „gaw“ – beim Öffnen merkt sich das Diktierfeld das gerade aktive Fenster.
<i>Schliesse Diktierfeld</i>	Schliesst das Diktierfeld des dns.comfort -Clients <u>Parameter:</u> keine Falls beim Öffnen der Parameter „gaw“ verwendet wurde, wird das zu jenem Zeitpunkt aktive Fenster reaktiviert.
<i>Kopiere Text und schliesse Diktierfeld</i>	Kopiert den gesamten Text des Diktierfelds in die Zwischenablage und schliesst das Diktierfeld des dns.comfort -Clients <u>Parameter:</u> 1. keine: Falls beim Öffnen der Parameter „gaw“ verwendet wurde, wird das zu jenem Zeitpunkt

Kommando	Beschreibung
	aktive Fenster reaktiviert 2. FensterKlassenName[,FensterTitel] – auch die ersten Buchstaben des Fenstertitels reichen: Das angegebene Fenster wird aktiviert
<i>Zur nächsten Markierung springen</i>	Springt zum nächsten Vorkommen des angegebenen Texts. Wenn am Ende des Texts angelangt, fängt die Suche wieder am Anfang des Texts an. <u>Parameter:</u> Der zu suchende Text

Eingebaute Kommandos

3.7 Kommandozeilenparameter

Sie können dem **dns.comfort.net PLUS**-Client beim Start gezielt Parameter per Kommandozeile übergeben.

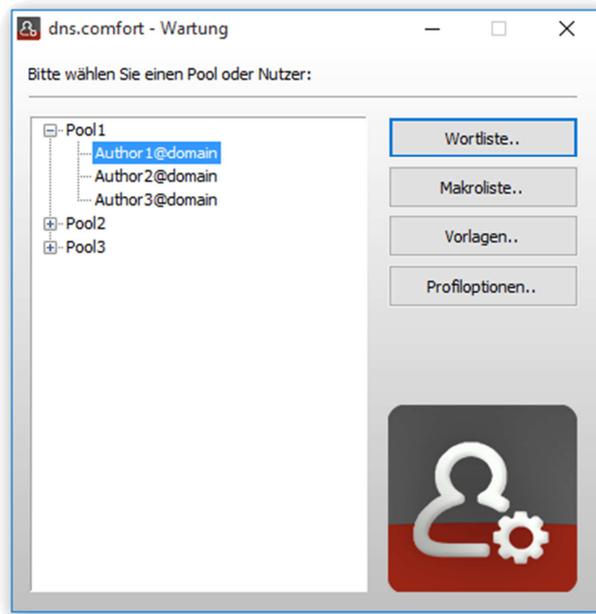
```
dcfnClient.exe
  [-p „PoolName“]
  [-u „BenutzerName“]
  [-ds Nummer]
  [-fl]
  [-nofootpedal]
  [-LANGID n] (7=DEU, 9=ENG, 12=FRA, 16=ITA..)
  [-spth „Serverpfad“]
  [-runlocal]
  [-fc]
```

Bezeichnung	Bedeutung
-p „Poolname“	Gibt den Poolnamen vor
-u „Benutzername“	Gibt den Benutzernamen vor
-ds Nummer	Schaltet das zu ladende Sprecherprofil zuverlässig auf die angegebene Diktierquelle um. Mögliche Werte: 0 – Mikrofon In 1 – Line In 2 – USB Mikrofon 8 – Wavedateien
-fl	Erzwingt das Nachladen des Profils vom dns.comfort.net PLUS -Server
-nofootpedal	Schaltet die Unterstützung für Fußpedale ab

Bezeichnung	Bedeutung
-spth „Serverpfad“	Verbindung mit dem angegebenen dns.comfort.net PLUS -Server herstellen
-runlocal	Ohne Serververbindung arbeiten. Funktioniert bis zu 30 Tage nach der letzten Verbindung zum dns.comfort.net PLUS -Server.
-fc	Ermöglicht das Arbeiten ohne Mikrofon (sinnvoll z.B. für Korrekturplätze)
-o Dateiname	SonicPad - zum Öffnen einer Datei

4 Wartung

Unter „**Start - Programme – dns.comfort.net PLUS – Wartung**“ steht jedem Benutzer des Systems eine einfache Möglichkeit zur Wartung von Wort- und Makrolisten sowie Profilooptionen zur Verfügung.



Die Startoberfläche der Wartung

Wählen Sie den zu bearbeitenden Pool beziehungsweise Benutzer aus. Danach stehen Ihnen folgende Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- „*Wortliste..*“ – bearbeiten der Wortliste – Bedienung siehe [Wortlisten bearbeiten](#)
- „*Makroliste..*“ - bearbeiten der Wortliste – Bedienung siehe [Makrolisten bearbeiten](#)
- „*Profilooptionen..*“ – bearbeiten der Optionen für das jeweilige Dragon-Sprecherprofil (nur für Benutzer) – Bedienung siehe [Profilooptionen setzen](#)

Kommandozeilenparameter:

```
dcfnWfca.exe
  [-p „PoolName“ -cmd_pw]
```

Bezeichnung	Bedeutung
-p "Pool" -cmd_pw	Bearbeiten der Vorbehaltswortliste für einen bestimmten Pool

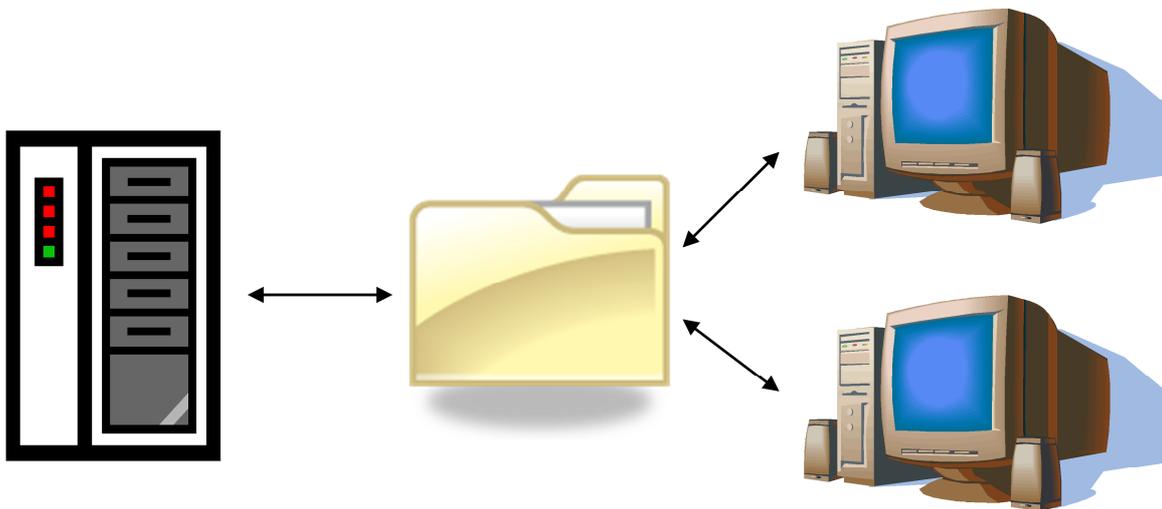
5 Programm-Updates

Updates stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung unter:
www.sonic-labs.net/support

A Technische Informationen

A.1 Funktionsweise

Ein Server (**dcfnServer**) empfängt und bearbeitet Jobs, die von Clients (z.B. **dcfnClient**, **dcfnCare** bzw. **dcfnAdmin**) in einem vorbestimmten Verzeichnis (Arbeitsordner) abgelegt werden.



A.2 Systemvoraussetzungen

A.2.1 Server

Dateiname:	dcfnServer.exe
Betriebssystem:	Aktuelles Windows/Windows Server Betriebssystem
Betriebsart:	Als Dienst unter dem Account "Local System" oder auch einem speziell generierten Account – das bleibt dem Administrator überlassen
CPU-Last:	Nahe 0%, da Dateisystem-Notifizierungen benutzt werden (Last entsteht nur, wenn tatsächlich Aufgaben zu erledigen sind). Die Dekodierung von DSS-Dateien erzeugt bis zu 100% Last auf einem CPU-Kern.
Datenbank	Embedded SQL – keine separate Installation erforderlich
RAM:	10MB Working Set

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei größeren Installationen ein Server-Betriebssystem vorzuziehen ist. Dies gewährleistet einen reibungslosen Zugriff auf die angebotenen Ressourcen.

A.2.2 Client – Onlinediktat

Dateiname: dcfncClient.exe
 Betriebssystem: Aktuelles Windows/Windows Server Betriebssystem
 Betriebsart: Normales Programm (EXE)
 Hinweis: Nuance "Dragon NaturallySpeaking" Version 12 oder folgende muss ebenfalls installiert werden.

A.2.3 Wartung

Dateiname: dcfncCare.exe
 Betriebssystem: Aktuelles Windows/Windows Server Betriebssystem
 Betriebsart: Normales Programm (EXE)

A.2.4 Administration

Dateiname: dcfncAdmin.exe
 Betriebssystem: Aktuelles Windows/Windows Server Betriebssystem
 Betriebsart: Systemsteuerungs-Applet (CPL)

A.2.5 Gemeinsam benutztes Verzeichnis

Dateisystem: Möglichst NTFS oder ein anderes Dateisystem, welches Change Notifications beherrscht – sonst kommt es zu Performance-Einbußen

Benötigte Zugriffsrechte: Lesen, Schreiben, Löschen

Abgelegte Daten (benötigter Speicherplatz):

- Jobs (< 1MB)
- Nutzerprofile (pro Nutzer min. 150 MB, können wachsen auf 1G B und mehr – bedingt u.a. als Resultat von Lernprozessen)
- Wortlisten (pro Nutzer min. 1MB)
- Makrolisten (pro Nutzer min. 1MB)
- Workflow: Speicherplatzbedarf abhängig von Nutzung, Komprimierung, Lösch- bzw. Archivierungseinstellungen

Verwaltung der Diktatdateien im Arbeitsverzeichnis: Jedes Diktat wird beim Versand in den Workflow unmodifiziert im Verzeichnis „Original“ des Autors gespeichert. Die Datei wird erst gelöscht/archiviert, wenn das Diktat aus der Diktatliste gelöscht wird. Eine eventuelle Offlineerkennung sowie das Abhören des Diktats geschieht über eine SecureDS-Kopie im Verzeichnis

„Workflow“.

SecureDS nutzt den offenen Standard-Codec „Opus“ und bietet folgende Vorteile:

- geringer Speicherplatzverbrauch (Kompression typisch 1:7 oder besser)
- sehr gute Sprachverständlichkeit
- Autoren-bezogene Verschlüsselung mit AES 256bit (pro wf, net wf, basic plus wf)
- Streaming mit ca. 5KB/s (verschlüsselter Transport bis zur Abhörstation)

B Fehlercodes

B.1 „Server konnte die Anfrage nicht bearbeiten..“

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x8000401B	Funktion nicht freigeschaltet	Funktion beim Händler freischalten lassen
0x80071B8F	Keine Lizenz	Erwerben sie bitte entsprechende Lizenzen beim Händler
0x80070078	Funktion nicht verfügbar	Die installierte Version des Servers ist nicht in der Lage, die angeforderte Funktion auszuführen – ein Update des Servers ist notwendig
0x80070647	Anfragende Komponente ist dem System nicht bekannt Die Komponentenerkennung ist nicht registriert	Sie sind mit dem falschen Server verbunden – fragen sie ihren Administrator nach der richtigen Adresse GOP Treiber nicht installiert oder fehlerhaft
0x8007065C	Pool nicht gefunden	Der angegebene Poolname ist ungültig – bitte korrigieren
0x80070490	Benutzer nicht gefunden/User nicht angelegt	Der angegebene Nutzernamen ist ungültig – bitte korrigieren Mögliche Ursachen: Keine freie Lizenz -> Lizenz nachkaufen / anderen Benutzer löschen Verknüpfung fehlerhaft -> Parameter der Verknüpfung kontrollieren „-p „Testpool“ -u „test““ / Verknüpfung neu erstellen Fehlermeldung bei Start Workflowzentrale, Client und/oder Integration/easy.exe -> Single SignOn aktiv, der User darf dns.comfort nicht nutzen

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x8007076A	Benutzer ist nicht Mitglied des angegebenen Pools	Bitte überprüfen Sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x8007000A	System ist für die Anfrage nicht richtig konfiguriert	Bitte überprüfen Sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x80070008 0x8007000E	Speicher unzureichend Diktat zu groß	Installieren Sie mehr Hauptspeicher, vergrößern sie das Pagefile oder schließen sie andere Programme
0x8007064A	Die Pool- bzw. Nutzerliste ist (noch) nicht verwendbar	Bitte überprüfen sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x800700AA 0x80070102	Server ist ausgelastet	Bitte später noch mal probieren
0x80070020	Zugriff auf Datei nicht möglich, da anderweitig verwendet	Führen Sie die Funktion nochmals aus
0x80070585	Interne Wortlistenverarbeitung fehlgeschlagen	Führen Sie die Funktion nochmals aus
0x80090011	Es wurden vermutlich ein/mehrere administrative/r Account/s vergeben.	Zum Öffnen der Administration muss einer dieser hinterlegten Windows-Accounts genutzt werden.

B.2 Serverdienst startet nicht

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x800703F1	„dcf.ini“ ist defekt	Bitte überprüfen oder löschen sie die Datei „dcf.ini“ (zu finden im Arbeitsverzeichnis des Produkts)
0x8009000B	Der Lizenzschlüssel ist ungültig	Bitte wenden sie sich an ihren Händler

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x80070003	Pfad nicht gefunden	Der Pfad zum Arbeitsverzeichnis wurde nicht gefunden. Bitte installieren Sie das Produkt nochmals.
0x80070005	Zugriff auf das Arbeitsverzeichnis wurde verweigert.	Setzen sie die entsprechenden Rechte auf das Arbeitsverzeichnis. Sie können den Serverdienst auch unter einem bestimmten Benutzer starten lassen, der schon Ändern-Rechte auf das Arbeitsverzeichnis besitzt.*

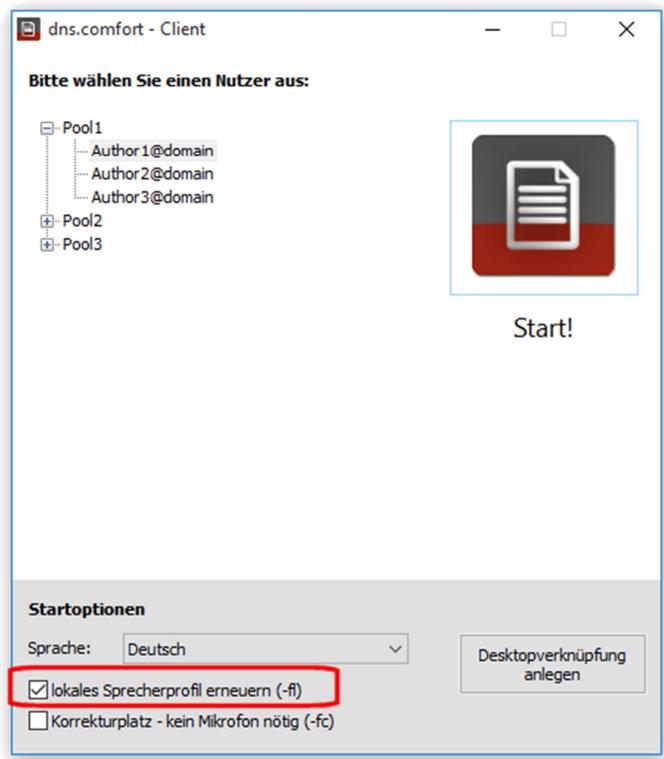
* Üblicherweise erhält der lokale Arbeitsordner „Ändern“-Rechte für alle beteiligten Windows-Nutzer („Jeder“ geht auch, ist aber nicht so sicher). Die Freigabe auf den Arbeitsordner kann mit „Ändern“-Rechten für „Jeder“ gesetzt werden.

Weitere Meldungen des Servers finden Sie in der Ereignisanzeige unter „Arbeitsplatz -> Verwalten“ – Komponentename „**dcfnServer**“.

B.3 Client

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x80010105	Dragon NaturallySpeaking oder das COM-System hat einen Fehler ausgelöst.	Starten sie den Client neu – bleibt das Problem bestehen, öffnen sie den Taskmanager und beenden sie den Prozess „natspeak.exe“
0x80010103	Schnittstellenanforderung schlug fehl	Überprüfen Sie die Installation von Dragon NaturallySpeaking
0x80041011 0x8000FFFF	Lokales Profil defekt – wahrscheinlich ausgelöst durch eine Systemwiederherstellung im Windows-OS	Bitte starten Sie den Client aus dem Startmenü unter „ Programme -> dns.comfort.net PLUS->Client “, wählen Sie den Autor aus und haken Sie vor dem Start „ <i>Lokales Sprecherprofil erneuern</i> “ an (siehe Bild unten). Ist das Benutzerprofil noch immer defekt ->User nur mit Dragon starten ohne dns.comfort, ggf. neues Dragonprofil anlegen – ggf. neues Dragonprofil anlegen

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x8004xxxx	Diverse Dragon -Fehlermeldungen	Siehe Dokumentation von Dragon NaturallySpeaking
0x80070005	Zugriff verweigert - Dragonprofil ist fehlerhaft	wenn Userprofil „Dragon _Profilname_DgnRenamed“ da ist -> umbenennen oder löschen!



Sprecherprofil wiederherstellen

C Unterstützte Hardware

C.1 Diktiergeräte

Name	Steuerung Client	
Philips DPM 92XX, 93XX	Nein	
Philips DPM 94XX, 95XX, 96XX	Ja	
Philips DPM 6X00, 7X00, 8X00	Ja	Ja
Olympus DS 330, DS 2000/3000	Nein	
Olympus DS 2300 / 2400 / 3300 / 3400 / 3500 / 4000 / 5000 / 7000 / 9500	Ja	
Grundig Digta 4015 DS, 405 / 410	Nein	
Grundig Digta 415 / 420 / 7	Ja	

C.2 Diktiermikrofone

Name	Steuerung Client
Philips Speechmike (LFH 52XX, 61XX, 62XX, 30XX)	Ja
Olympus DR 1000 / 2000 / 1200 / 2100 / 2200 / 2300	Ja
Grundig DigtaProMic 840USB, Digta CordEx	Ja
Nuance PowerMic II / III	Ja
Dictanet DictaMike	Ja

C.3 Fußschalter

Name	Steuerung Client
Philips LFH 6212, 23XX	Ja
Olympus RS-23,24,25,26,27,28,31, 32	Ja (ab Windows 7 ab RS-28)
Grundig 536 über DigtaSoundBox 820 / 830 USB	Ja
Grundig 538, 540	Ja
VEC	Ja
Infinity	Ja
Game port (Dictaphone, Philips)	Ja